



Arbeits- und Mobilitätszeit neu gedacht

Marlene Doiber, tbw research GesmbH

Sandra Wegener, BOKU – Institut für Verkehrswesen

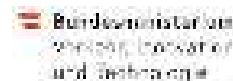
C3: Mobilitätsmanagement

Salzburg, 25. September 2018



EUROPÄISCHER RADSCHIFFEL
Salzburg 27.09. - 30.09.2018
www.radschiffel.at

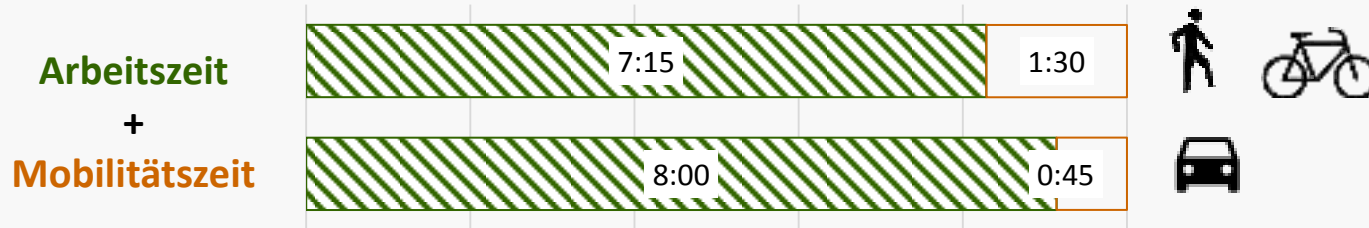
Dieses Projekt wird vom bmvit gefördert und im Rahmen des Programms „Mobilität der Zukunft“ durchgeführt.



a2w: Aktive ArbeitnehmerInnen durch Neuordnung des Arbeitszeitregimes

Summe aus **Arbeitszeit** und **Mobilitätszeit** über alle **Verkehrsmodi** (annähernd) gleich

- Verbesserung der modalen **Wahlfreiheit**,
- **Entschleunigung** des Mobilitätssystems **nicht** (ausschließlich) auf Kosten von **Freizeit**



*‘Einer der häufigsten Gründe, motorisierte Verkehrsmittel den nicht-motorisierten vorzuziehen, ist ein **‘Mangel an Zeit’** im alltäglichen Leben.’ (a2w-Annahme)*

Q2 / 2018

Rahmenbedingungen und Anforderungsanalyse

(Arbeit und Mobilität, Arbeitszeitmodelle, sonstige Anreizsysteme, Firmentypen, Zielgruppen etc.)

Q3 / 2018

Kosten-Nutzen-Analyse (KNA)

Quantifizierung des volks- bzw. betriebswirtschaftlichen Nutzens und Umwelteffekte

Q4 / 2018

Beurteilung der Machbarkeit

Q1 / 2019

Konzepterstellung

(zu Umsetzung, Verwertung, Verbreitung, Finanzierung)

...

...

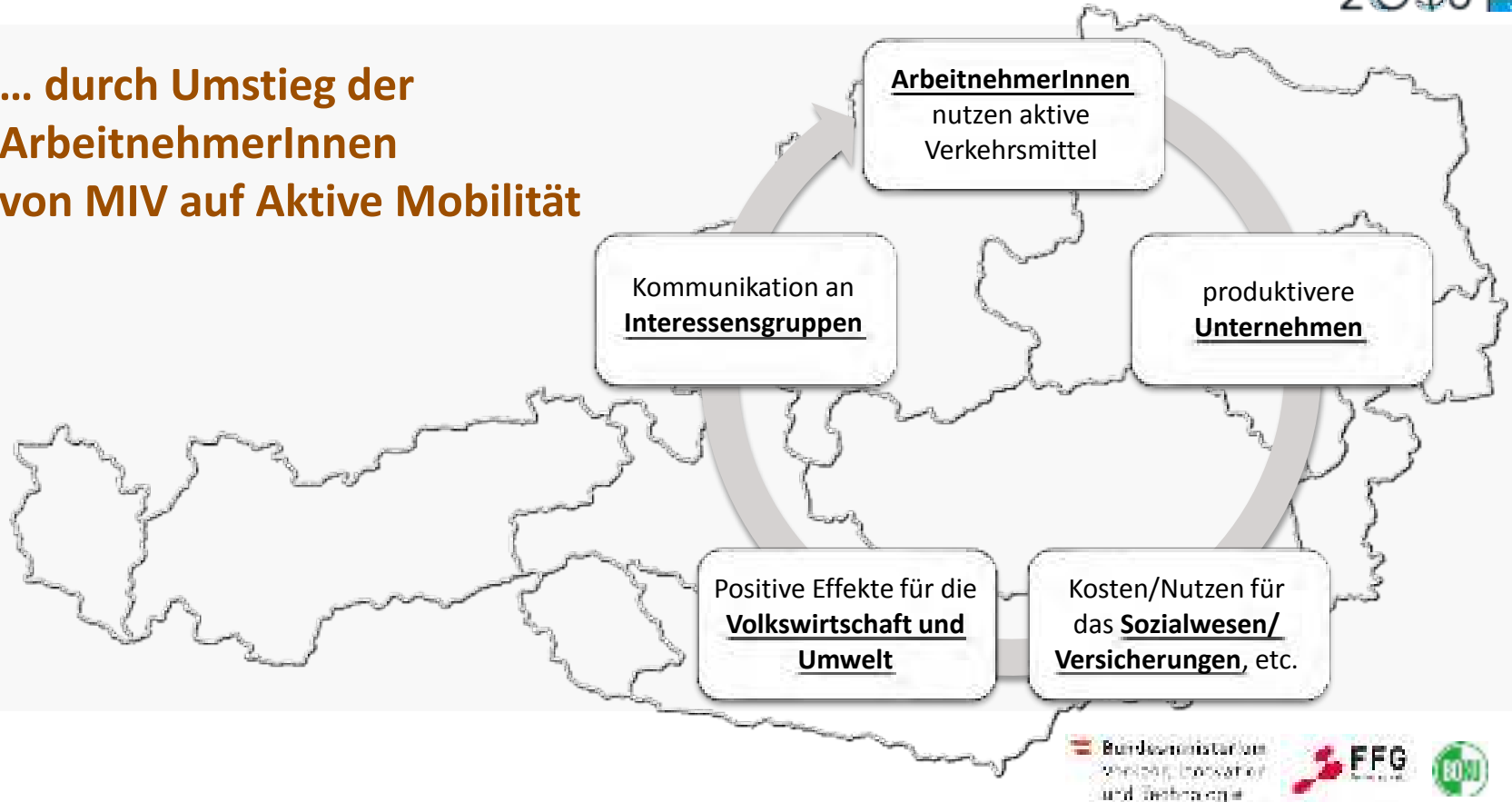
2020

Umsetzung ?

Akzeptanzanalyse und Mindsets

Erwartete Effekte ...

... durch Umstieg der
ArbeitnehmerInnen
von MIV auf Aktive Mobilität



Stakeholder Netzwerk

2018
1. September bis 1. Oktober
Salzburg 07.09. - 28.09.2018
Salzburger Wirtschaftsforschung





Ergebnisse

RAHMENBEDINGUNGEN

Aktive Mobilität und Gesundheit



- Bewegungsmangel zählt zu den häufigsten Risikofaktoren für die Entstehung von Krankheiten (mit Todesfolge) weltweit
- 1 Mio. Todesfälle in Europa aufgrund von Bewegungsmangel

Großes Potential Menschen durch aktiver Mobilität (Radfahren, Zu Fuß gehen, ÖV) zu bewegen

Körperliche Aktivität der ÖsterreicherInnen

- **Inaktiv:** 40% Männer und 51% Frauen
- Mind. **3x pro Woche aktiv:** 32% Männer und 23% Frauen
- **Frauen** aktiver bei **Alltagsaktivitäten** und **aktiver Mobilität**,
Männer bei **Freizeitaktivitäten**
- **Chronisches** oder lang anhaltendes **Gesundheitsproblem:**
7 von 10 Frauen (2,5 Mio.) und 6 von 10 Männern (2,0 Mio.)

Volkswirtschaftlicher Nutzen von Bewegung

Aktuelle Kosten durch Inaktivität: zw. 1,6 Mrd. € und 2,4 Mrd. €

Aktueller Nutzen durch Aktivität: zw. 46 Mio. € und 530 Mio. €

Würde die Anzahl der Menschen, die die Bewegungsempfehlungen der WHO erfüllen ...

... um 10% gesteigert werden → Einsparungspotential 117 Mio. €

... bei 100% → Einsparungspotential 1,15 Mrd. €

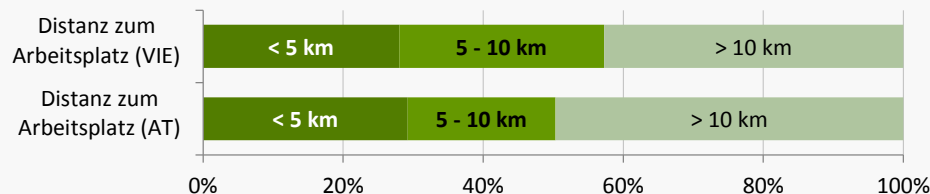
Wer ist die a2w-Zielgruppe?

65% der Arbeitswege (in Ö) mit PKW

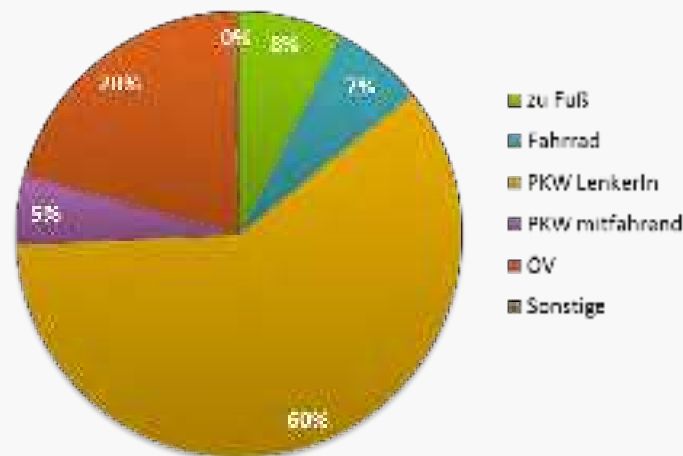
50% der PKW-Arbeitswege (in Ö) < 10 km

30% der PKW-Arbeitswege (in Ö) < 5 km

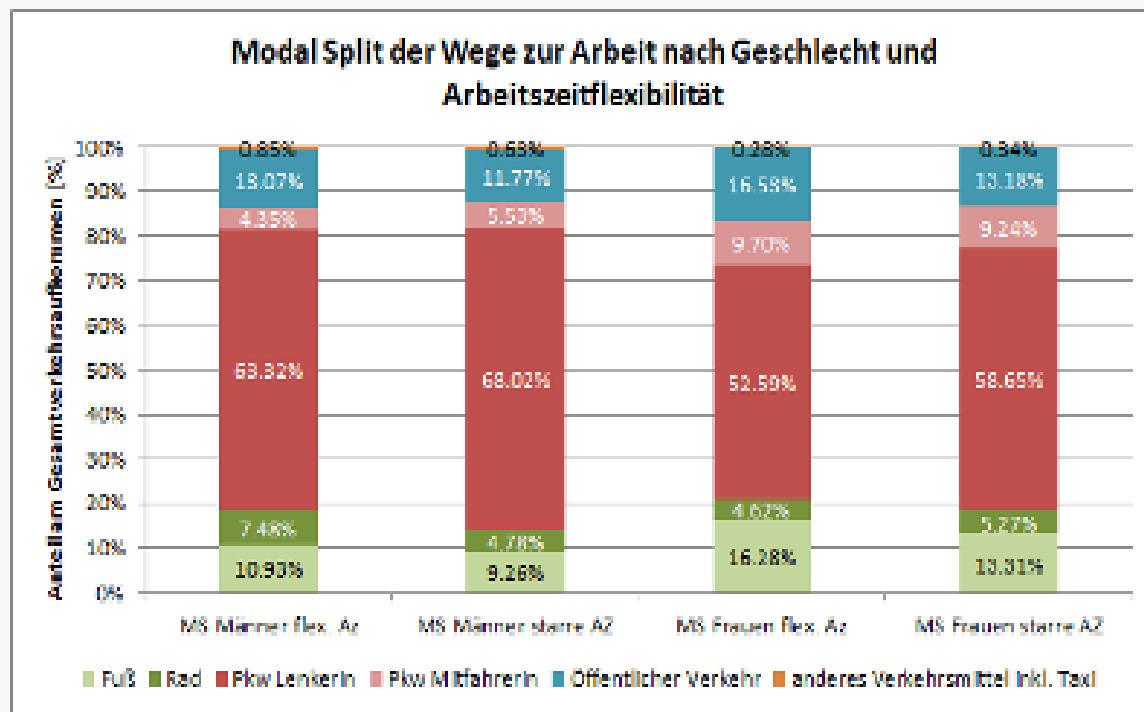
Wegelänge zum Arbeitsplatz (PKW) 2013/2014



Modal Split der Arbeitswege in Österreich (2013/2014)

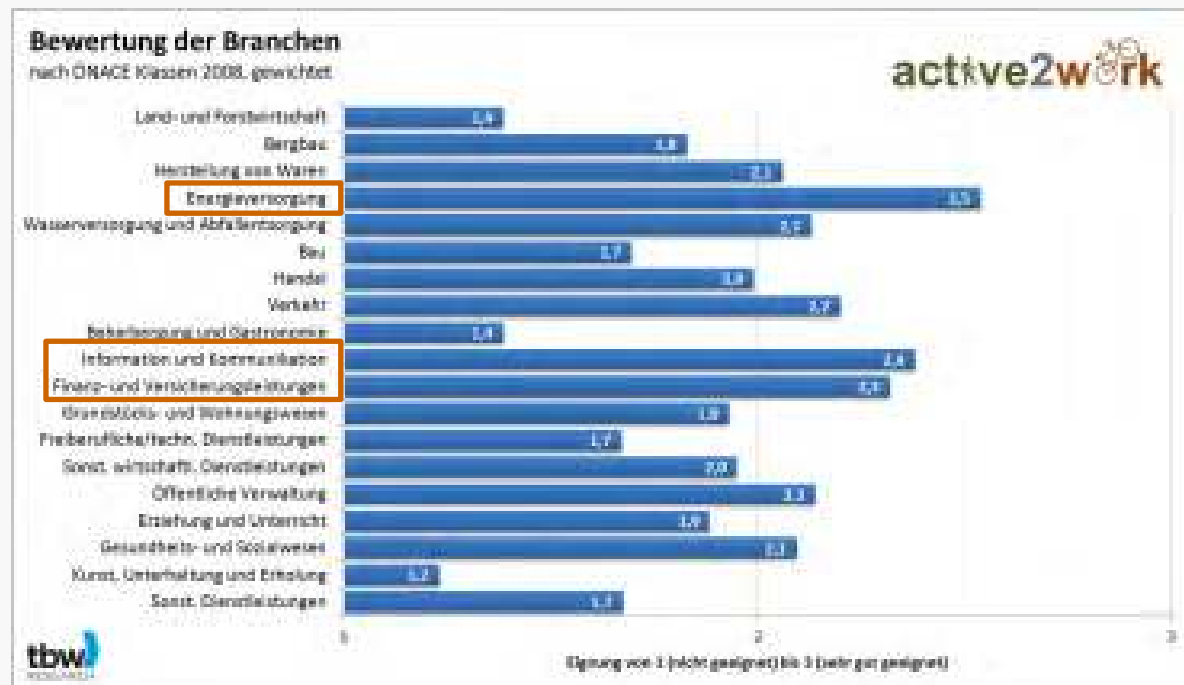


Modal Split nach Arbeitszeitflexibilität



Welche Branchen eignen sich für a2w?

Systematische Bewertung der Branchen für die a2w- Eignung (Nutzwertanalyse)



Gibt es bereits vergleichbare Konzepte?

- **Finanzielle und materielle** Anreizsysteme
- **Zeitbasierte** Anreizsysteme
- **Wettbewerbs- oder wissensbasierte** Anreizsysteme

→ **Betrachtung der Summe
von Mobilitäts- und Arbeitszeit ist NEU**



Rechtliche & finanzielle Rahmenbedingungen



Arbeitsrecht und Arbeitszeit (aktuelle Situation)

Wegzeit per se gehört nicht zur Arbeitszeit

→ Vergütung kann in einzel- oder kollektivvertraglichen Vereinbarungen geregelt werden

Steuerliche Aspekte

- **Dienstfahräder** (Betriebsausgabe, steuerlich absetzbar)
- **Pkw-Stellplatz** (wird als zusätzliches Einkommen versteuert)
- **Jobticket**
- **Pendlerpauschale**



Workflow

KOSTEN-NUTZEN-ANALYSE

Ablauf der Kosten-Nutzen-Analyse

→ Wie hoch ist der volkswirtschaftliche Nutzen des a2w Modells ?



Indikatoren in der a2w Kosten-Nutzen-Analyse

Infrastruktur (öffentliche Hand)

Infrastruktur (private Unternehmen)

Fahrzeugbetriebs

Reisezeit

Gesundheit

Unfall

Lärm

Schadstoff

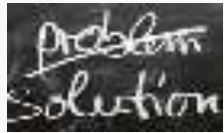
Klima

Arbeitszeit / Produktivität

Beschäftigung

Positionierung am Arbeitsmarkt

In welchen **Bereichen**
werden mit dem **a2w**
Modell Wirkungen
generiert?



Projektvorstellung

AUSBLICK

Qualitative Beurteilung der Machbarkeit und Erstellung eines Umsetzungs- und Finanzierungskonzeptes auf Basis

-  Bundesministerium für
Wirtschaft und Technologie
  FFG
 E.ON
  tbw
RESEARCH

active2work

KONTAKT



DI Marlene DOIBER
m.doiber@tbwresearch.org
+43 664 88507530

tbw research GesmbH
Schönbrunner Str. 297 | 1120 Wien



@MarleneDoiber / #active2work

<http://www.active2work.tbwrknowledge.org/>



DI Dr. Sandra WEGENER
sandra.wegener@boku.ac.at
+43 1 476 54 85613

BOKU - Institut für Verkehrswesen (IVe)
Peter-Jordan-Straße 82 | 1190 Wien



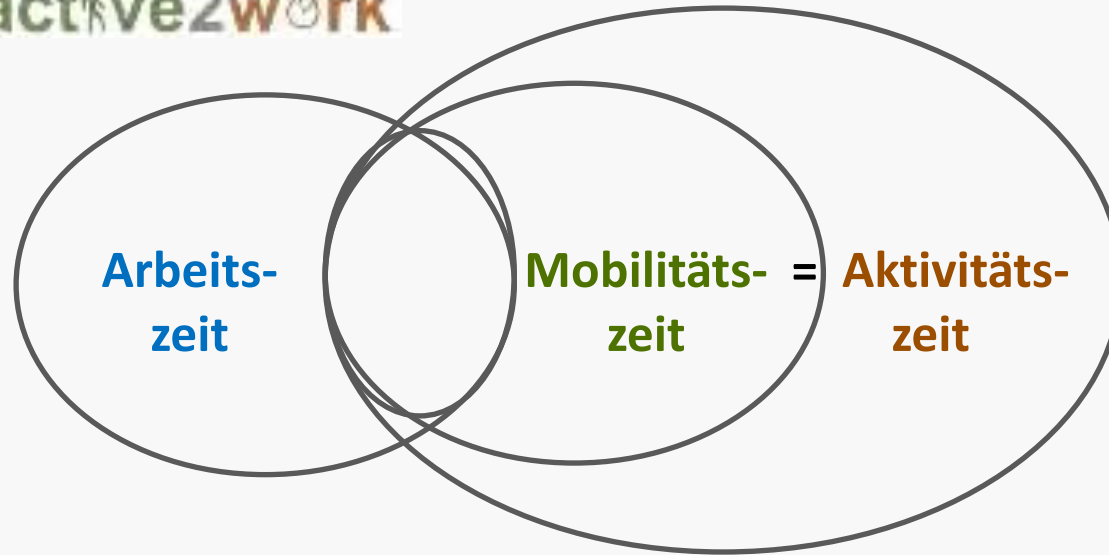
<https://www.researchgate.net/project/active2work>

BACKUP

Ein Verkehrsmittelvergleich ...

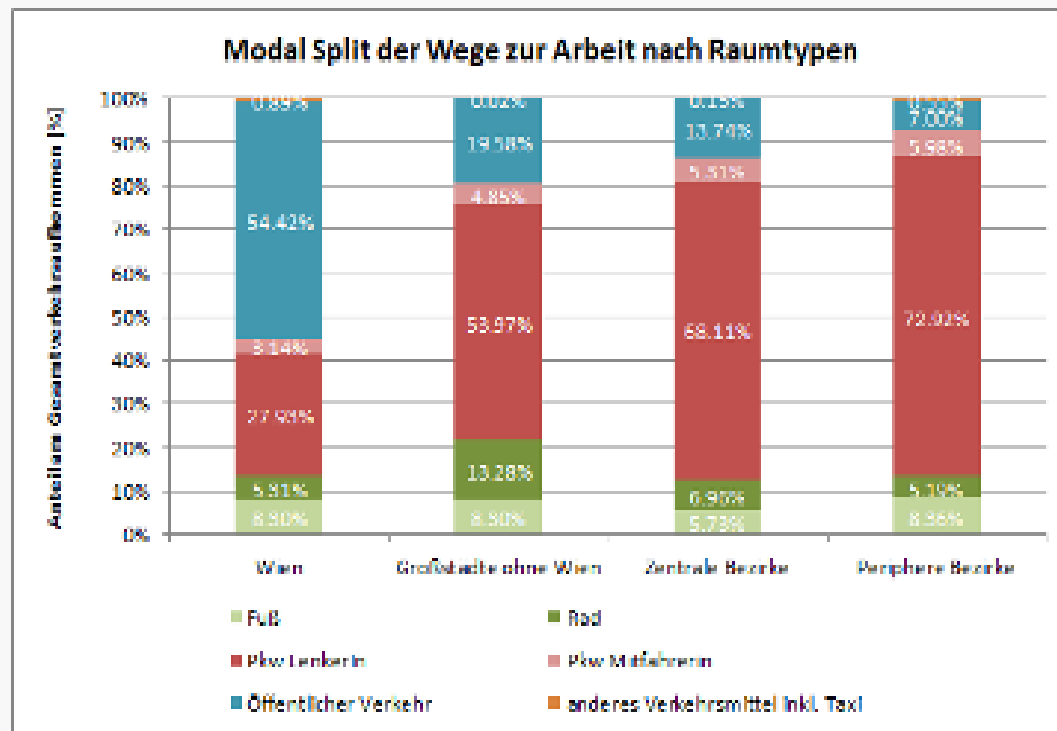
| | MIV | Öv | Fahrrad | Zu Fuß |
|-----------------------------------|--------|----------|---------|--------|
| Wegzeit: | 18' | 25' | 28' | 69' |
| ... davon zu Fuß: | 5' | 10' | 1' | 69' |
| Umsteigen: | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Wegstrecke: | 6,8 km | - | 6,5 km | 6,1 km |
| CO₂-Emissionen: | > 1 kg | < 0,1 kg | 0 kg | 0 kg |
| Wegdauer: | 😊 | 😊 | 😊 | 😞 |
| Stress Level: | 😊 - 😞 | 😊 - 😐 | 😊 - 😐 | 😊 |
| Bewegung/Gesundheit: | 😞 | 😐 | 😊 | 😊 |

Mobilitätszeit ist Aktivitätszeit



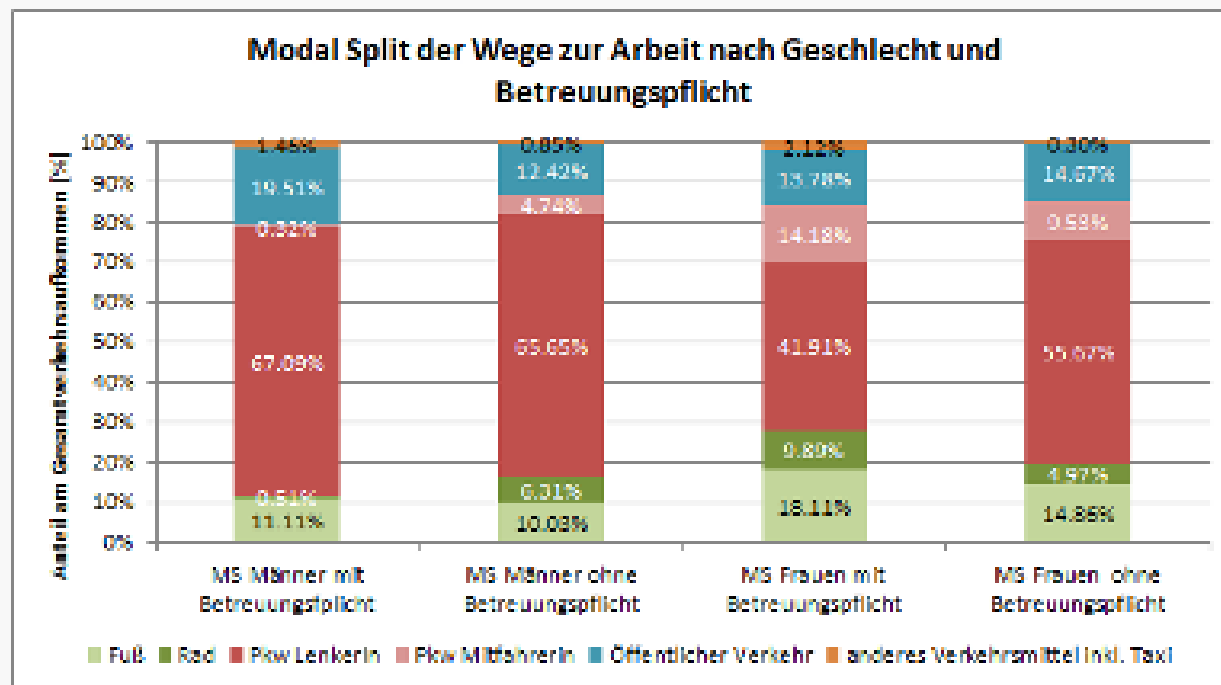
Wege zur Arbeit nach Raumtypen

Modal Split der Wege zur Arbeit nach Raumtypen



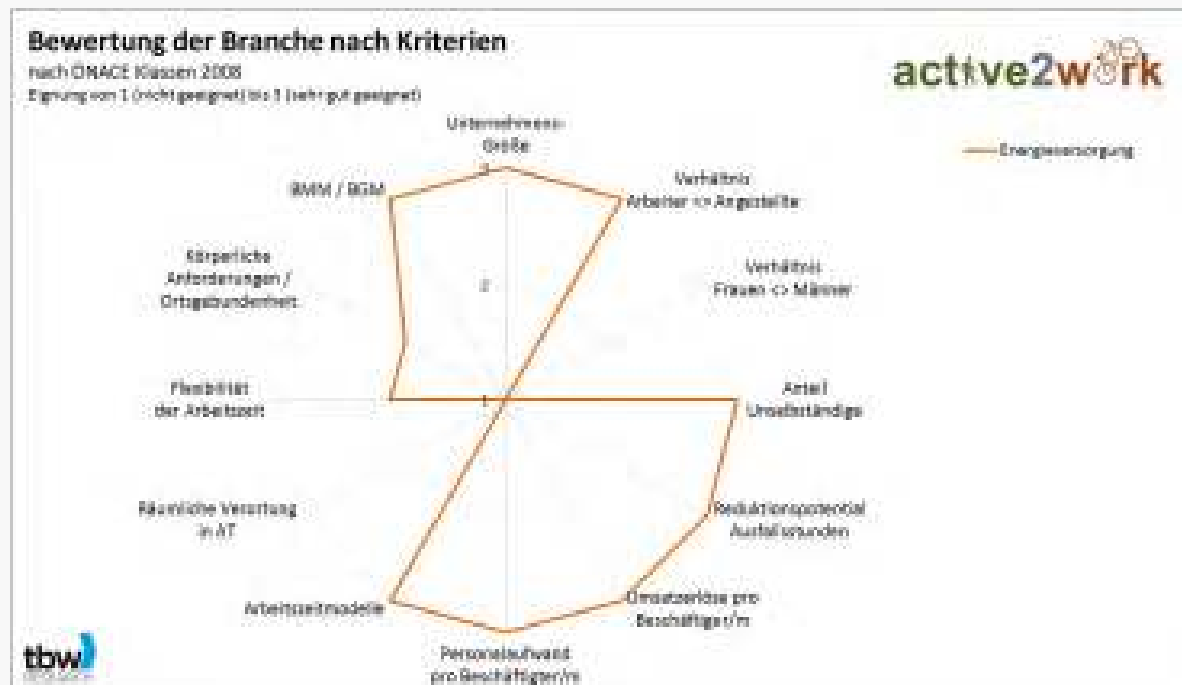
Wer ist die a2w-Zielgruppe?

Beispielkriterium: Betreuungspflichten



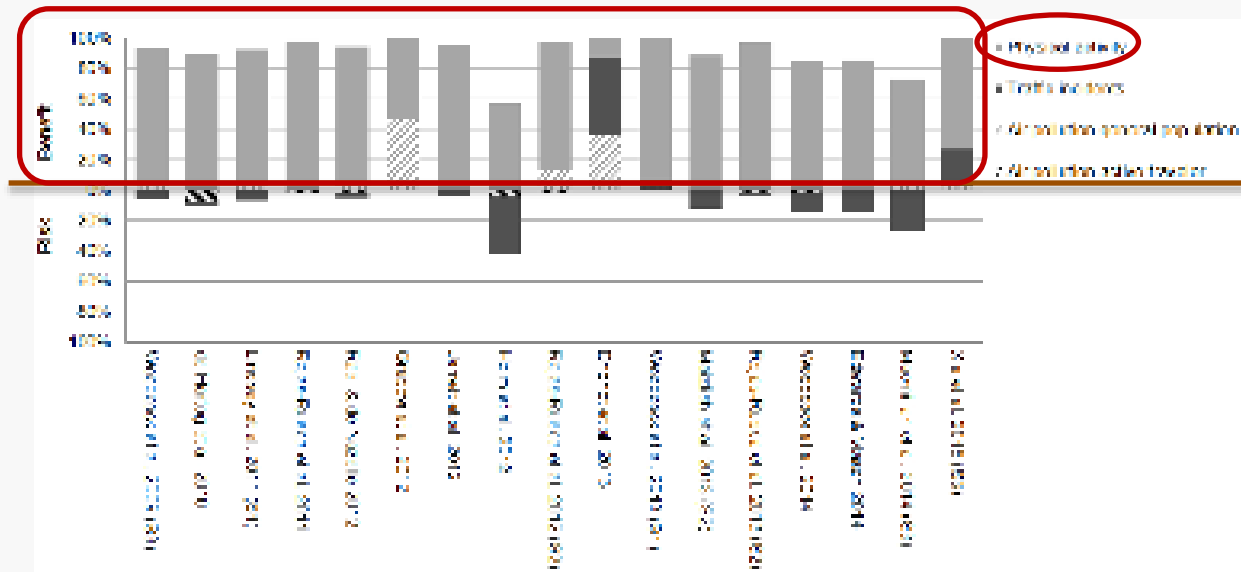
Branchentypologisierung

Eignung der Branche
,Energieversorgung'
besonders gut



Positive Wirkung von Aktiver Mobilität (AM)

Gesundheitsnutzen von AM durch Bewegung > als negative Effekte durch Unfälle und Luftverschmutzung



Bewegungsempfehlungen (WHO und FGÖ)

Österreichische Empfehlungen für gesundheitswirksame Bewegung (Fonds Gesundes Österreich)



Stimmen von Unternehmen

LKH Graz forciert **Betriebliches Mobilitätsmanagement** (ÖV-Job-Ticket, teurer MitarbeiterInnenparkplatz etc.) als Beitrag zur **Gesundheitsförderung**

- Ein Drittel der MitarbeiterInnen kommt mit dem ÖV, **ein Drittel** mit dem **Fahrrad** oder geht **zu Fuß**, ein Drittel fährt mit dem Auto.
- Das Konzept weg vom Auto trägt merklich zur Gesundheitsförderung bei: Die MitarbeiterInnen kommen einerseits **weniger gestresst** in den Dienst, andererseits bereits nach **sportlicher Betätigung**.

<https://steiermark.orf.at/news/stories/2905612/> (07.08.2018)



SMART
CITY
Salzburg



Quartierssanierung und neue Ansätze der Mobilitätsberatung



Pilotprojekt Strubergasse



Ein Projekt der



STADT : SALZBURG

■ Josef Reithofer

© Oktober 18



Strubergassensiedlung

Große Wohnanlage mit hohem Sanierungsbedarf

Zielsetzung:

- Umfassende thermische Sanierung der Wohngebäude, teilweise auch Abriss und Neubau
- Freiraumgestaltung
- Mobilitätskonzept

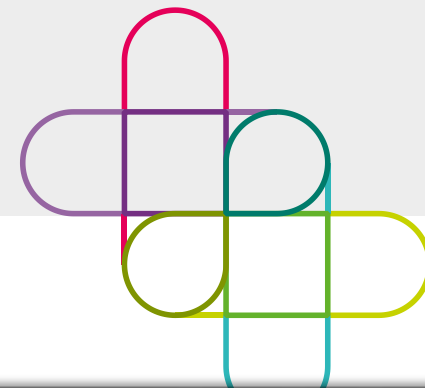




Maßnahmenpaket Mobilität

- Autofreier Innenbereich
- Stellplatzmanagement
- Fahrradabstellanlagen
 - Vorher: 134 oberirdische Fahrradstellplätze für 382 Wohnungen
 - Nachher: 848 Stellplätze, großteils überdacht und absperrrbar für 397 Wohnungen
- Persönliches Mobilitätsberatungsangebot

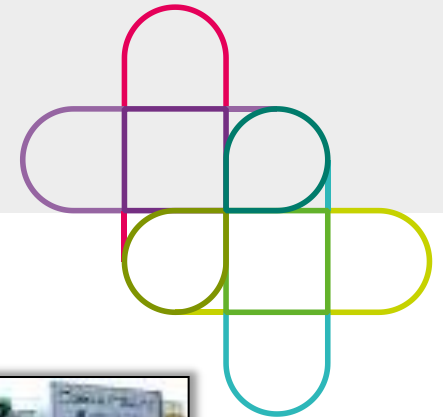




Mobilitätsberatungsangebot

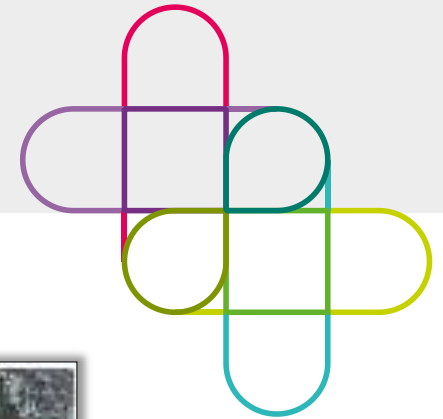
- Neubesiedlung bzw. umfassende Sanierung als Chance sehen, Mobilitätsverhalten so zu verändern, dass der Umweltverbund verstärkt genutzt wird
- Spezielle Mobilitätsinformation mit einer Infomappe und persönliches Beratungsangebot



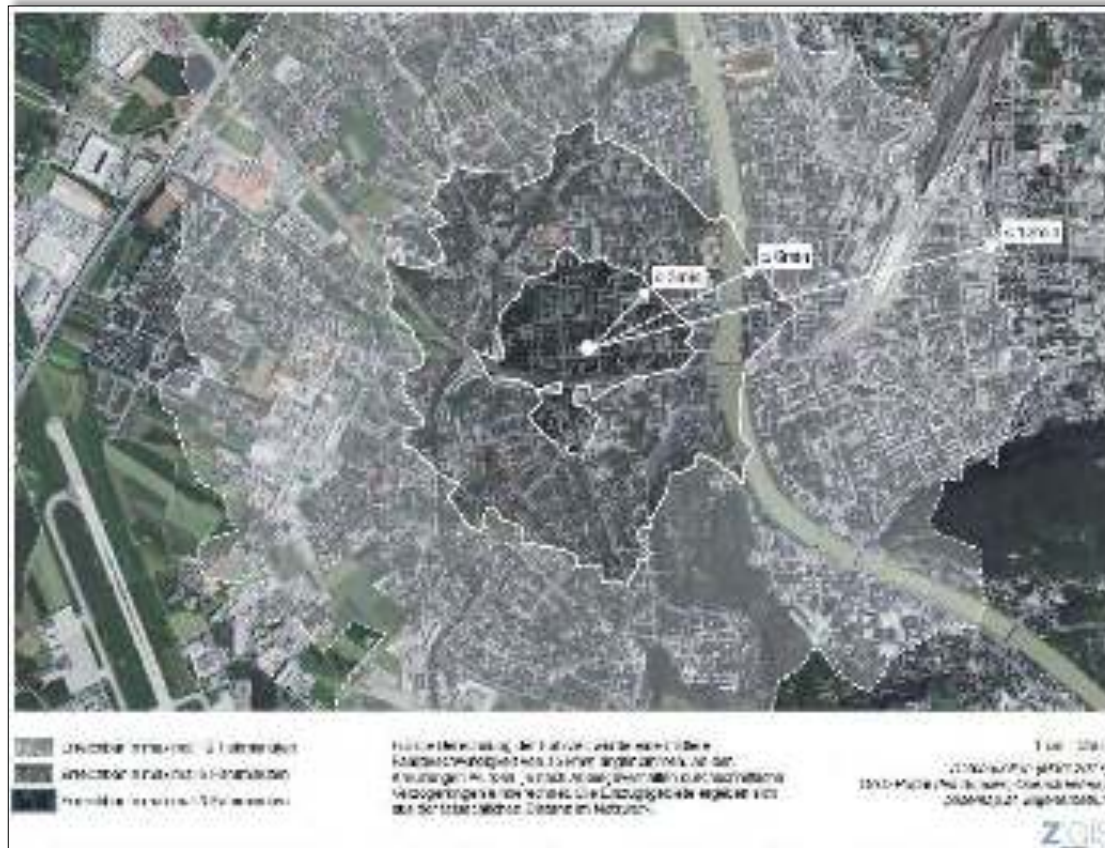


Mobilitätsratgeber - Inhalt





Pläne und Graphiken





Ablaufschema der Mobilitätsberatung

Brief vom Stadtrat an alle Haushalte
Ankündigung der persönlichen
Kontaktaufnahme

Persönliche Übergabe der **Infomappe** an der
Wohnungstür mit Kurzinfo und erste
Terminvereinbarung für Beratung

Beratungsgespräch mit Übergabe eines
Gutscheines (ÖPNV-Wochenkarte)

Ca. 10% nahmen das Angebot für ein Beratungsgespräch in Anspruch





Wichtige Erkenntnisse

- Den richtigen Zeitpunkt für die Information und Beratung finden:
 - Wohnungsvergabe, Wohnungsübergabe, Einwohnphase
- „Neutrale“ Mobilitätsberatung etablieren
 - ÖPNV Angebote wurden stärker nachgefragt
- Fahrradthema verstärkt vermitteln
 - organisierte Probefahrten mit E-Bikes und Lastenfahrräder
 - Attraktive Incentives





Ein Projekt der



STADT : SALZBURG

■ Josef Reithofer

© Oktober 18



JOB-RAD FÜR GEMEINDEMITARBEITER

Saskia Amann

Umweltreferat der Stadt Hohenems

Die Idee

- alltagtaugliches Fahrrad, sowohl für dienstliche als auch für private Zwecke
- Fahrräder mit und ohne Elektroantrieb
- für alle Bediensteten



Projektbeginn

- Projektbeschluss im April 2017
- örtliche Fahrradhändler involvieren
- Budget geplant für etwa 20 Mitarbeiter



Attraktivität des Projektes

- Rabatte durch Händler
- Förderung vom Bund
- Unterstützung durch die Gemeinde
- Zinslose Rückzahlung

*These are not all of the cities affected by the earthquake.

- Modelo de negocio de la empresa de distribución de electricidad, 15 de Agosto-Marzo de 1998.

[illegible]

1000

1. Bei einer elektronischen Anmeldung, also am 22. März 2018, ist die Prüfung, die am 23. März 2018, in einem Spielplan (1. und 2. Termin) angesetzt ist, und die nicht über den vorgesehenen Zeitraum hinaus über den Termin hinaus verlängert wird, als nicht stattgefunden zu betrachten. Die Prüfung ist beschleunigt auf den 22. März 2018 zu verschieben, wenn die beschleunigte Prüfung am 22. März 2018, zwischen der Zeit der elektronischen Anmeldung und der Zeit der Prüfung, eine Zeitdauer von mindestens 24 Stunden beträgt.
2. Die Teilnahme an einer elektronischen Anmeldung am 22. März 2018 (elektronische Anmeldung) ist für eine bestimmte Zeit, nämlich 24 Stunden, elektronisch oder schriftlich in der Datenbank des Bundesprüfungsamtes eintragbar. Der Fall einer elektronischen Anmeldung ist nur dann, wenn die elektronische Anmeldung in der Datenbank des Bundesprüfungsamtes eingetragen ist. Eine elektronische Anmeldung ist nicht verbindlich, wenn die elektronische Anmeldung nicht in der Datenbank des Bundesprüfungsamtes eingetragen ist.
3. Die elektronische Anmeldung ist nur dann verbindlich, wenn die elektronische Anmeldung in der Datenbank des Bundesprüfungsamtes eingetragen ist. Eine elektronische Anmeldung ist nicht verbindlich, wenn die elektronische Anmeldung nicht in der Datenbank des Bundesprüfungsamtes eingetragen ist.

doi:10.1016/j.jad.2010.07.011 | 1010-1011

...and the ...

Major Accomplishments: *Colony of Peace, Israel/Palestine*
1992-1993, 1994-1995, 1996-1997, 1998-1999, 2000-2001

[†] <http://www.chem.mcgill.ca/~mccullough>

Abstract

So

ad

1. Interess

Interessentenliste

Bestätigung des persönlichen Interesses an der Teilnahme bei der Stadtsad-Aktion
Eintragen zwischen Montag, 12. März und Freitag, 23. März 2018 möglich

| Nr. | Datum | Vorname | Nachname | Abteilung | Unterschrift |
|-----|-------|---------|----------|-----------|--------------|
| 1 | | | | | |
| 2 | | | | | |
| 3 | | | | | |
| 4 | | | | | |
| 5 | | | | | |
| 6 | | | | | |
| 7 | | | | | |
| 8 | | | | | |
| 9 | | | | | |
| 10 | | | | | |
| 11 | | | | | |
| 12 | | | | | |
| 13 | | | | | |
| 14 | | | | | |
| 15 | | | | | |

Sc

Rad

1. Interesse
2. Teilnahme

in

BEZUGSSCHEIN FÜR DIE AKTION STADTRAD HOHENEMS

| |
|---|
| Name Mitarbeiter/in: |
| Dienststelle: <small>(Postfach, Telefonat, Stadtverkehr, Funktelefon, etc.)</small> |
| Fahrrad-Marken und Modelle: <small>(vom Fahrrad-Händler auszufüllen)</small> |
| Fahrrad-Händler: <small>(vom Fahrrad-Händler auszufüllen)</small> |
| Kaufdatum: <small>(vom Fahrrad-Händler auszufüllen)</small> |
| Stadt-Hohenems: <small>(Name, Abkürzung und Unterschrift)</small> |

Ich nehme an der Aktion Stadtrad der Stadt Hohenems teil und bin über die Nutzungsvoraussetzung, Eigennutzung des Fahrrads, zur allfälligen Unfallversicherung, Versicherungsbeiträge und die weiteren Auskünfte aus dem Dienstverhältnis, etc. informiert.

Ort, Datum:

Unterschrift Mitarbeiter/in:

Stadthohenems:

Klaus Fuchs, Leiter Stadtrath
www.hohenems.at

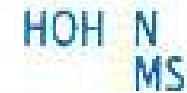
www.hohenems.at
Telefon: 05511 201 2020

www.stadtrath.hohenems.at
fax: 05511 201 2020

Richtlinien:

Schritte zum neuen Rad

1. **Interessentenliste**
2. TeilnehmerInnen erhalten einen **Bezugsschein**
3. aussuchen eines **alltagstauglichen Fahrrades** (kein reines Sportgerät) beim Fahrradhändler



077 655 0644 www.fishbase.org or www.ictd.org

Methodology
This was a descriptive study with a purposive sample of 100 respondents.

Printed in Great Britain
 by the University Press, Cambridge

Abstract

DOI: 10.1002/eqm2.1249

difficult to understand why the first telephone call to a police station was not being answered. The police officer who answered the phone said that the police were not at the station. The police officer who answered the phone said that the police were not at the station.

Copyright © 2004 John Wiley & Sons, Ltd.

Variable: *trav*

t

Richtlinien: Schritte zum neuen Rad

1. **Interessentenliste**
2. TeilnehmerInnen erhalten einen **Bezugsschein**
3. aussuchen eines **alltagstauglichen Fahrrades** (kein reines Sportgerät) beim Fahrradhändler
4. Fahrradhändler sendet **Rechnung + Bezugsschein** an die Stadt Hohenems - Rechnung begleicht Stadt Hohenems sofort
5. Unterzeichnung des Vertrages zw. Dienstgeber und Dienstnehmer

Richtlinien: Schritte zum neuen Rad

1. **Interessentenliste**
2. TeilnehmerInnen erhalten einen **Bezugsschein**
3. aussuchen eines **alltagstauglichen Fahrrades** (kein reines Sportgerät) beim Fahrradhändler
4. Fahrradhändler sendet **Rechnung + Bezugsschein** an die Stadt Hohenems - Rechnung begleicht Stadt Hohenems sofort
5. Unterzeichnung des Vertrages zw. Dienstgeber und Dienstnehmer
 - Nutzungsentgelt in 48 Monatsraten
 - Wird automatisch vom Gehalt abgezogen
 - nach der letzten Rate geht das Fahrrad in den Besitz des/der MitarbeiterIn über
 - Dienstaustritt: noch offener Betrag muss bezahlt werden

Variantenrechnung

| | eBike | | | Standard-Bike | |
|----------------------|------------------|------------------|-----------------------------------|------------------|------------------|
| | Fahrradhändler 1 | Fahrradhändler 2 | Fahrradhändler 3 (nur E-Bikes) | Fahrradhändler 1 | Fahrradhändler 2 |
| Verkaufspreis | € 2.000 | € 2.000 | € 2.000 | € 1.200 | € 1.200 |
| Rabatte | -240 € (12%) | -160 € (7%) | -140 € (8 %) | -144 € (12%) | -84 € (7%) |
| Bund | - 100 € | - 100 € | - 100 € | 0 | 0 |
| Stadt | - 300 € | - 300 € | - 300 € | -200 | -200 |

| | | | | | |
|---------------------|----------------|----------------|----------------|--------------|--------------|
| Projektpreis | € 1.360 | € 1.460 | € 1.440 | € 856 | € 916 |
| Monatsrate | € 28 | € 30 | € 30 | € 18 | € 19 |

| | | | | | |
|---------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Gesamtrabatt | - 640 € (32%) | - 540 € (27%) | - 560 € (28%) | - 344 € (29%) | - 284 € (24%) |
|---------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|

Beispielrechnung

E-Bike:

| | |
|----------------------|---------------------------------|
| Elektro-Fahrrad: | 2.510 Euro |
| Inkl. Händlerrabatt: | 7% + Mobilitätsbonus (100 Euro) |
| Gemeindeförderung: | 300 Euro |
| E-Bike-Förderung: | 100 Euro |

Restbetrag: 2.110 Euro
48 Monatsraten á 44 Euro

Fahrrad:

| | |
|----------------------|----------|
| Fahrrad: | 615 Euro |
| Inkl. Händlerrabatt: | 70 Euro |
| Gemeindeförderung: | 200 Euro |

Restbetrag: 415 Euro
48 Monatsraten á 8,60 Euro

Wolfurt ↔ Hohenems

Auto

Strecke: ~ 38 Kilometer
Dauer: ~ 20 Minuten
Kosten: ~ 5,27 Euro

CO₂Ausstoß pro Tag
~ etwa 10 kg CO₂ pro Tag

Monatliche Kosten:
(80 € Versicherung + 158 € Sprit)
= 238 €

= 2.856€/Jahr

Fahrrad

Strecke: ~ 32 Kilometer
Dauer: ~ 35 Minuten
Ersparnis: ~ 5,27 Euro

Kompensation
~ 1 Baum

Monatsrate:
= 44 Euro

= 528€/Jahr

Was wollte mit diesem Projekt erreicht werden?

- Unterstützung für den/die MitarbeiterIn (Wertschätzung)
- Gesundheitsförderung
- Stärkung der sanften Mobilität
- gutes Beispiel (innen/außen)
- Maßnahmen zum Klimaschutz
 - CO₂-Einsparung
 - Verringerung der Schadstoffbelastung
- Entlastung des Mitarbeiterparkplatzes

Folgewirkungen

- Ausweitung der Fahrradabstellanlagen bei den Amtsgebäuden



Folgewirkungen

- Ausweitung der Fahrradabstellanlagen bei den Amtsgebäuden
- Ladestationen



Fahrerlaubnis

Postellanlagen



Anspruch ge



- Ausweitung
bei den A
- Ladestationen
- Mitarbeiter
Anspruch
- neue Fahr
Amtsgeb



ellanlagen

tiger in

lie

Folgewirkungen

- Ausweitung der Fahrradabstellanlagen bei den Amtsgebäuden
- Ladestationen
- Mitarbeiterparkplatz wird weniger in Anspruch genommen
- neue Fahrradbügel rund um die Amtsgebäude
- Nachfrage auf Wiederholung!!!

Zusammenfassung

- TeilnehmerInnen
 - 2017: 21 Personen
 - 2018: 17 Personen
- Gesamtkosten
 - 2017: ~ € 50.000
 - 2018: ~ € 42.000
- tatsächliche Kosten für den Arbeitgeber

| | | |
|---------|-----------------------|---------|
| – 2017: | 3 x € 200 (Fahrrad) = | € 600 |
| | 18 x € 300 (E-Bike) = | € 5.400 |
| | | ----- |
| | | € 6.000 |

| | | |
|---------|-----------------------|---------|
| – 2018: | 1 x € 200 (Fahrrad) = | € 200 |
| | 16 x € 300 (E-Bike) = | € 4.800 |
| | | ----- |
| | | € 5.000 |

Welche Besonderheiten geben Mitarbeiter an?



Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit

Gibt es Fragen?



RADKULTUR FÜR UNTERNEHMEN

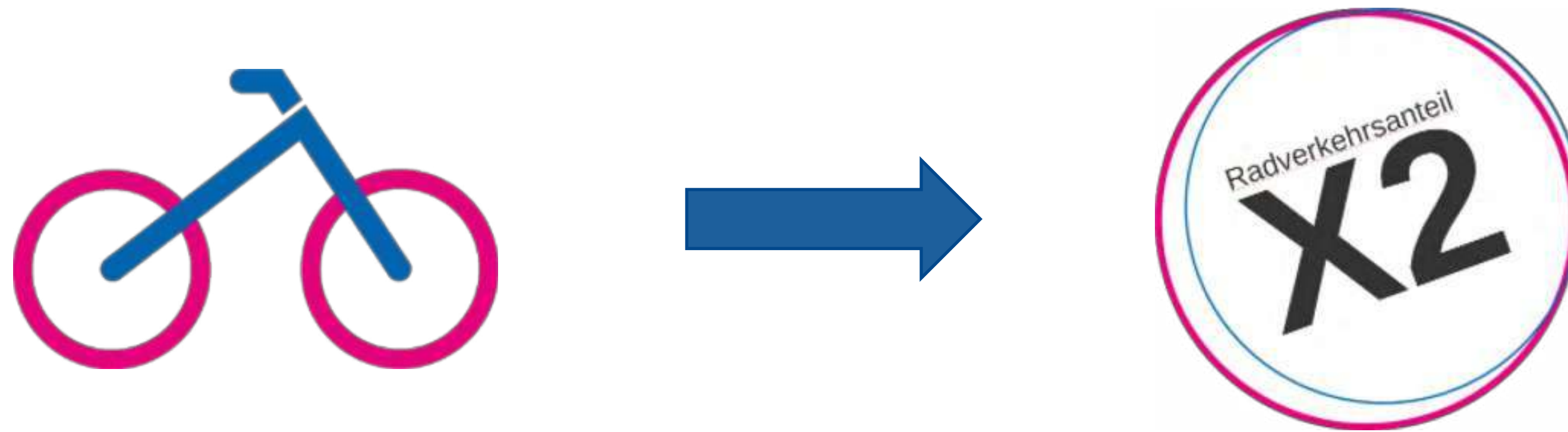
INSIGHTS AUS DER INITIATIVE RADKULTUR BADEN-WÜRTTEMBERG





Die Initiative RadKULTUR

AUFGABE UND ZIEL



Seit 2012 Radfahren als selbstverständliche
Alltagsmobilität kommunizieren



AUFBAU



RadKULTUR
in Baden-Württemberg



RadKULTUR
in Kommunen



RadKULTUR
in Unternehmen



Radfahren ist

FRÜHTAU

Einfach zur Arbeit



ERFOLGSFAKTOREN

Mehrwert
Erkennbar?

Aufwand
Vertretbar?

ANGEBOTE FÜR UNTERNEHMEN

- Buchbare Module
- Kooperationen

BUCHBARE MODULE



RadCHECK



RadSERVICE-Station



RadINFO







UNTERNEHMENSKOOPERATION



RadKOMMUNIKATION



STADTRADELN



RadIDEE





SEW EURODRIVE
August 8 · 🌐

We made it 🏆 our SEW-team breaks distance during Stadtradeln 2018
🚲 🚲 : <https://goo.gl/k5zmBn>

vital360
Gesund gewinnt

SEW EURODRIVE

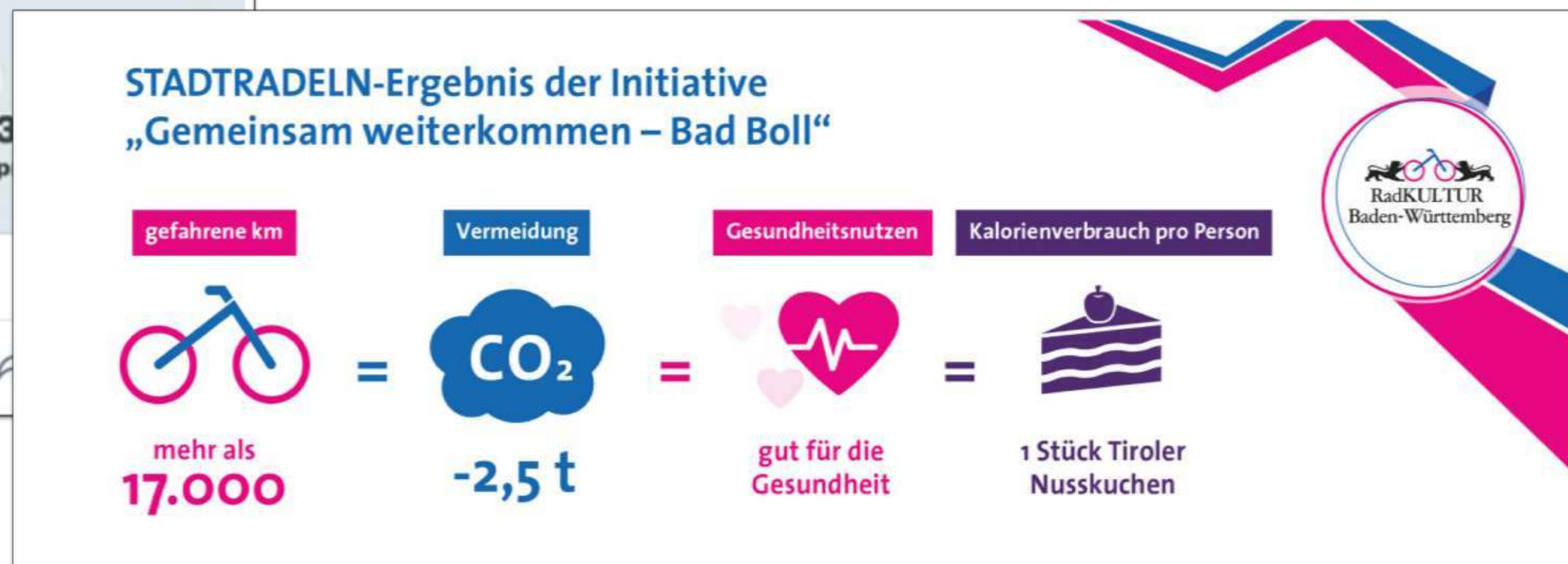
STADTRADELN 2018

150
aktive Teilnehmer

47.861 KM
gesamt
Platz 1*
*in Bruchsal

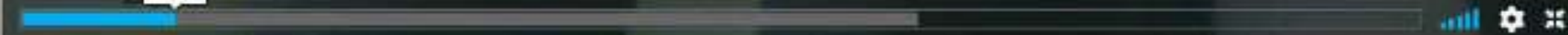
Suzi Schäfer and 32 others

Like Comment





00:22





SEW-EURODRIVE — Driving the world

Melden auch Sie sich als Teammitglied bei SEW-EURODRIVE an:
www.stadtradeln.de/sew-eurodrive

SEW EURODRIVE

STADTRADELN
Ich bin dabei.
Richtig Power habe ich, wenn ich mit dem Rad zur Arbeit komme. Christian Richling

vital360°

Driving the world

in Kooperation mit
RadKULTUR
Baden-Württemberg

SEW EURODRIVE ✓
29. Juni um 15:58 · 🌐

👍 Seite gefällt mir ...

Wir sind beim Stadtradeln vom 01.-21.07.2018 in Bruchsal dabei. An alle SEW´ler: macht mit! Meldet euch für unser Team an und tretet ab Sonntag kräftig in die Pedale: www.stadtradeln.de/registrieren/

vital360°
Gesund gewinnt

STADTRADELN
Ich bin dabei.
Und du?

Diana Effenberger

vital360°

in Kooperation mit
RadKULTUR
Baden-Württemberg

👍 21

3 Mal geteilt

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen 👤



B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

„Fahrradfahren ist das Beste! Man kommt entspannt ins Geschäft und in den Feierabend!“ Guillermo Jennert



B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

JETZT MITMACHEN BEIM

STADTRADELN
10.-30.09.2018

... und Kilometer sammeln. STADTRADELN ist der Wettbewerb für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität. Wählen Sie die Kommune „Tuttlingen“ aus und melden Sie sich als Aesculap Team an: www.stadtradeln.de/registrieren/

„Ich fahre nicht Rad, um mein Leben um Tage zu ergänzen. Ich fahre Rad, um meine Tage mit Leben zu ergänzen.“





gemeinsam weiterkommen –
Neue Mobilität in Bad Boll

Abschluss-Event zum STADTRADELN in Bad Boll

Badallee, 73087 Bad Boll

03. Juli 2018
ab 15:00 Uhr

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.
Herzliche Einladung.





UNTERNEHMENSKOOPERATIONEN 2018



Aesculap AG, Tuttlingen
Branche: Medizintechnik
Mitarbeiter: 9.000



Flughafen Stuttgart GmbH
Branche: Beförderer
Mitarbeiter: 10.000



**IG Nord, Freiburg -
Industrieradler**
9 Projektpartner, u.a.
badenova AG Co. KG



**Initiative
"Gemeinsam weiter-
kommen Bad Boll"**
5 Projektpartner, u.a. WALA
Heilmittel GmbH



**SEW Eurodrive
GmbH & Co KG,
Bruchsal**
Branche:
Antriebsautoma-
tisierungstechnik
Mitarbeiter: 2.500
(Bruchsal)

VIELEN DANK!







RADKULTUR FÜR UNTERNEHMEN

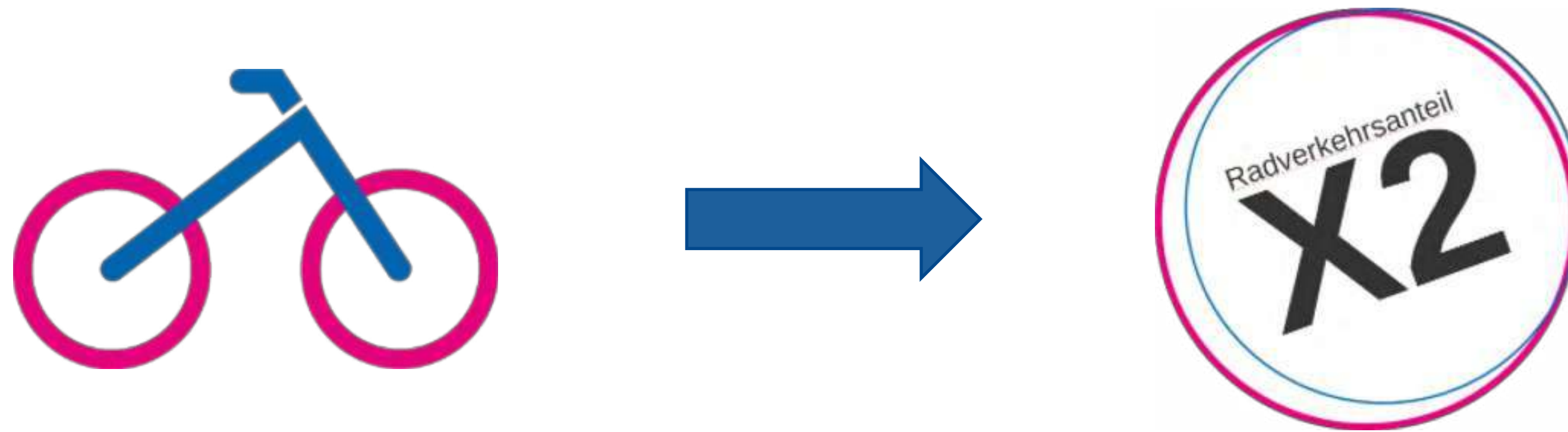
INSIGHTS AUS DER INITIATIVE RADKULTUR BADEN-WÜRTTEMBERG





Die Initiative RadKULTUR

AUFGABE UND ZIEL



Seit 2012 Radfahren als selbstverständliche
Alltagsmobilität kommunizieren



AUFBAU



RadKULTUR
in Baden-Württemberg



RadKULTUR
in Kommunen



RadKULTUR
in Unternehmen



Radfahren ist

FRÜHTAU

Einfach zur Arbeit



ERFOLGSFAKTOREN

Mehrwert
Erkennbar?

Aufwand
Vertretbar?

ANGEBOTE FÜR UNTERNEHMEN

- Buchbare Module
- Kooperationen

BUCHBARE MODULE



RadCHECK



RadSERVICE-Station



RadINFO







UNTERNEHMENSKOOPERATION



RadKOMMUNIKATION



STADTRADELN



RadIDEE





SEW EURODRIVE
August 8 · 🌐

We made it 🏆 our SEW-team breaks distance during Stadtradeln 2018
🚲 🚲 : <https://goo.gl/k5zmBn>

vital360
Gesund gewinnt

SEW EURODRIVE

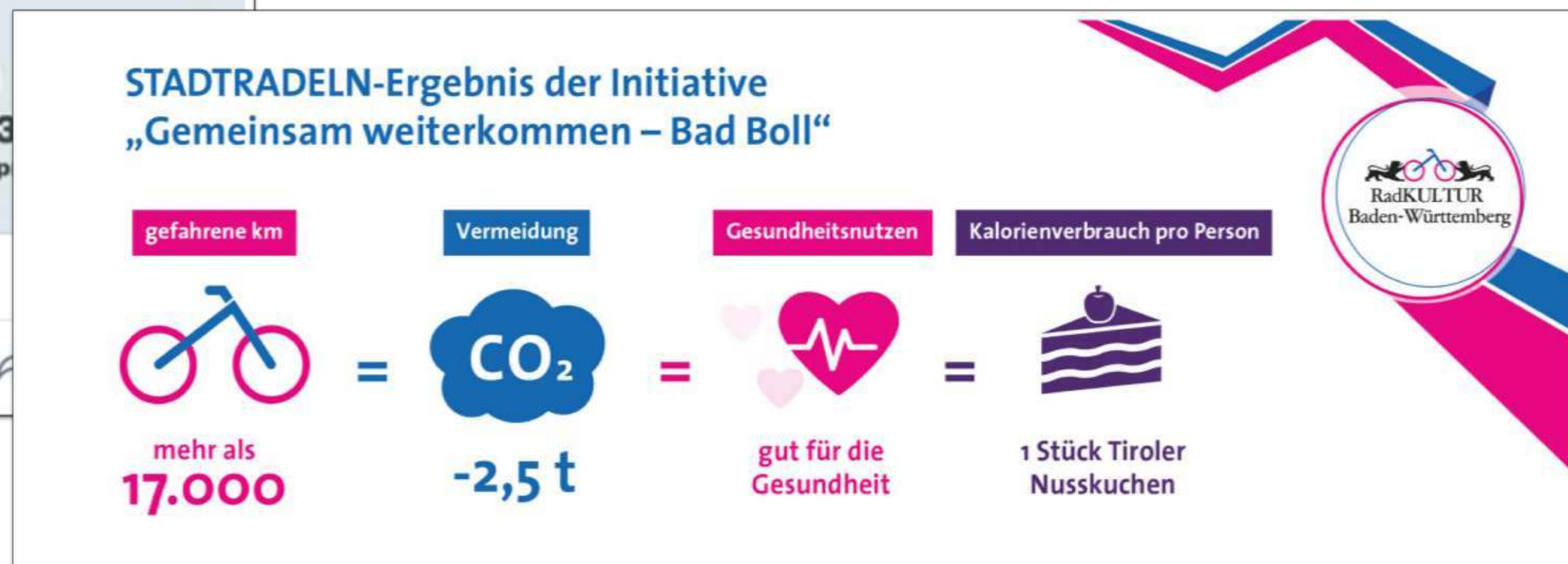
STADTRADELN 2018

150
aktive Teilnehmer

47.861 KM
gesamt
Platz 1*
*in Bruchsal

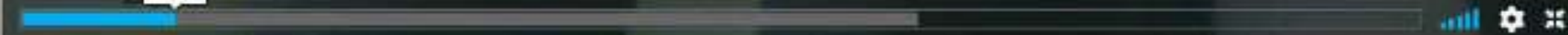
👍 Suzi Schäfer and 32 others

👍 Like 💬 Comment





00:22





SEW-EURODRIVE — Driving the world

Melden auch Sie sich als Teammitglied bei SEW-EURODRIVE an:
www.stadtradeln.de/sew-eurodrive

SEW EURODRIVE

STADTRADELN
Ich bin dabei.
Richtig Power habe ich, wenn ich mit dem Rad zur Arbeit komme. Christian Richling

vital360°

Driving the world

in Kooperation mit
RadKULTUR
Baden-Württemberg

SEW EURODRIVE ✓
29. Juni um 15:58 · 🌐

👍 Seite gefällt mir ...

Wir sind beim Stadtradeln vom 01.-21.07.2018 in Bruchsal dabei. An alle SEW´ler: macht mit! Meldet euch für unser Team an und tretet ab Sonntag kräftig in die Pedale: www.stadtradeln.de/registrieren/

vital360°
Gesund gewinnt

STADTRADELN
Ich bin dabei.
Und du?

Diana Effenberger

vital360°

in Kooperation mit
RadKULTUR
Baden-Württemberg

👍 21 3 Mal geteilt

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen 🌐



B BRAUN
SHARING EXPERTISE

„Fahrradfahren ist das Beste! Man kommt entspannt ins Geschäft und in den Feierabend!“ Guillermo Jennert



B BRAUN
SHARING EXPERTISE

JETZT MITMACHEN BEIM

STADTRADELN
10.-30.09.2018

... und Kilometer sammeln. STADTRADELN ist der Wettbewerb für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität. Wählen Sie die Kommune „Tuttlingen“ aus und melden Sie sich als Aesculap Team an: www.stadtradeln.de/registrieren/

„Ich fahre nicht Rad, um mein Leben um Tage zu ergänzen. Ich fahre Rad, um meine Tage mit Leben zu ergänzen.“





gemeinsam weiterkommen –
Neue Mobilität in Bad Boll

Abschluss-Event zum STADTRADELN in Bad Boll

Badallee, 73087 Bad Boll

03. Juli 2018
ab 15:00 Uhr

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.
Herzliche Einladung.





UNTERNEHMENSKOOPERATIONEN 2018



Aesculap AG, Tuttlingen
Branche: Medizintechnik
Mitarbeiter: 9.000



Flughafen Stuttgart GmbH
Branche: Beförderer
Mitarbeiter: 10.000



**IG Nord, Freiburg -
Industrieradler**
9 Projektpartner, u.a.
badenova AG Co. KG



**Initiative
"Gemeinsam weiter-
kommen Bad Boll"**
5 Projektpartner, u.a. WALA
Heilmittel GmbH



**SEW Eurodrive
GmbH & Co KG,
Bruchsal**
Branche:
Antriebsautoma-
tisierungstechnik
Mitarbeiter: 2.500
(Bruchsal)

VIELEN DANK!





PLUS Mobilitätsmanagement

Mobilitätsdaten 2008-2018
Bolognaräder – rein dienstlich!
Radleichen fahren wieder!
Winterradeln ist cool ;-)
Sicher schaut gut aus!

Salzburg, 25 September 2018

DI Helmut Koch **komobile**

Ing.Dr. Franz Kok

Mobilitätsbeauftragter der PLUS

Fachbereich für Politikwissenschaft & Soziologie, Rudolfskai 42, 5020 Salzburg, franz.kok@sbg.ac.at – 0664-2135181



Mobilitätsmanagement PLUS

Nachhaltiges Mobilitätsmanagement für 2.500
MitarbeiterInnen und 18.000 Studierende

Mobilitätsverhalten 2008-2013 &
Infrastrukturentwicklung für alle
Universitätsstandorte

Handlungsfelder:

- ✓ Radfahren & Gehen im Umweltverbund
- ✓ ÖPNV: Ticketing & Standorteinbindung
- ✓ Motorisierter Individualverkehr: saubere Elektromobilität

Mobilitätsmanagement PLUS

Verkehrsmittelwahl 2008 – 2013 - 2018

| | MitarbeiterInnen n = 543 (2018) | | | Studierende n = 489 (2018) | | |
|---------|------------------------------------|-------|------|-------------------------------|-------|------|
| | 2008 | 2013 | 2018 | 2008 | 2013 | 2018 |
| PKW | 23% | 24.1% | 24% | 13% | 20,3% | 9% |
| ÖV | 21% | 17.8% | 23% | 40% | 36,0% | 43% |
| Fahrrad | 42% | 48.3% | 40% | 30% | 43% | 35% |

Mobilitätsmanagement

PLUS radelt! - Energiebilanz

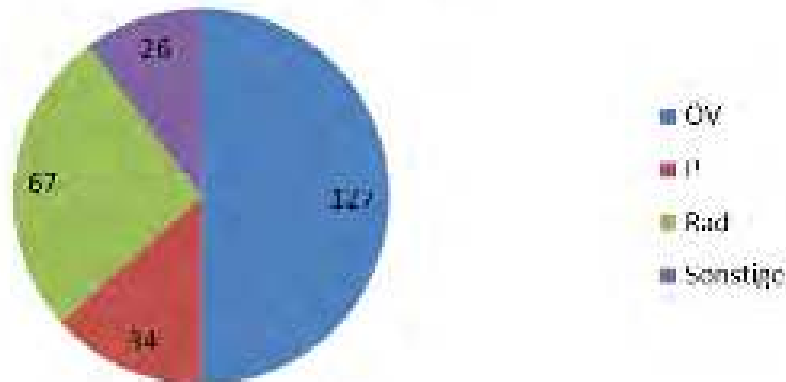
| 2013 | Km | entspricht l Diesel (6/100km) | entspricht To CO2 (160g/km) | entspricht KWh | % |
|--|------------|-------------------------------------|-----------------------------------|-------------------|-----|
| über 5 Km | 5.112.892 | 306.774 | 818 | 3.044.727 | 46 |
| unter 5 Km | 6.014.329 | 360.860 | 962 | 3.581.533 | 54 |
| gesamt: | 11.127.221 | 667.633 | 1.780 | 6.626.260 | 100 |
| Veränderung gegenüber 2008: | | | | | |
| | 5.028.253 | 365.938 | 976 | 3.631.935 | 121 |
| Veränderung gegenüber 2008 (bereinigt um Personenzunahme von 27%): | | | | | |
| | 4.744.608 | 284.676 | 759 | 2.825.414 | 94 |

Mobilitätsmanagement PLUS – Druck ablassen...

*Freie Statements zu Mobilitätsfragen – 254
Statements von 232 der 765 TeilnehmerInnen*

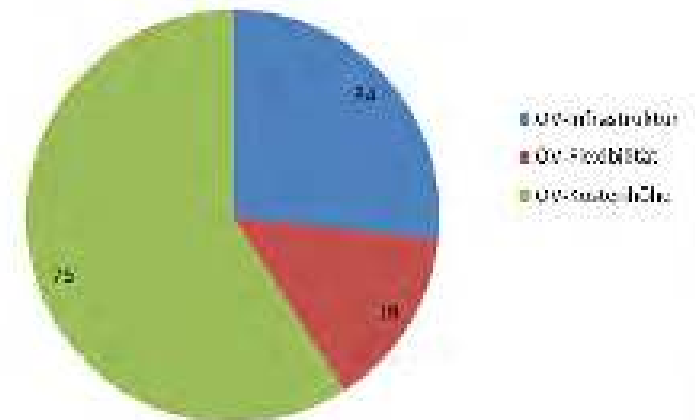
Statements zu Mobilitätsthemen

n = 765, 254 Statements von 232 Personen



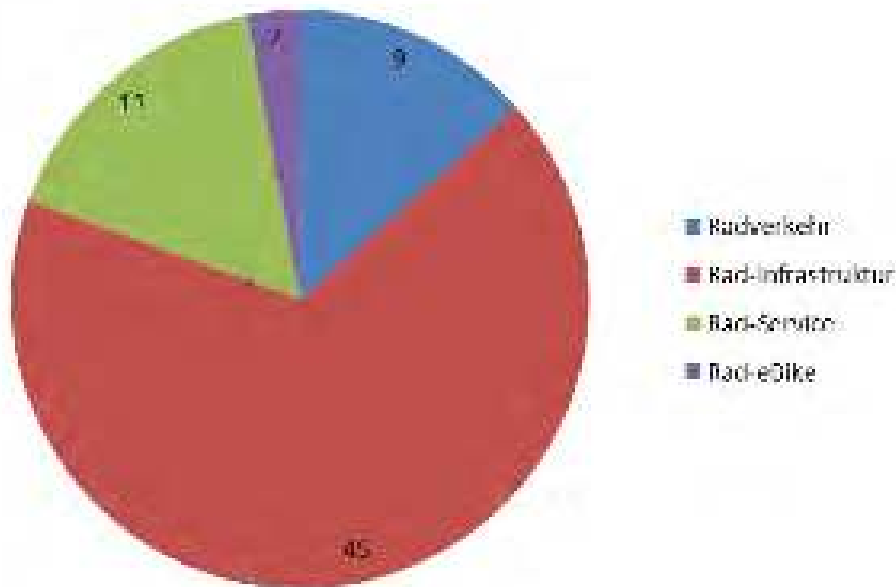
Nur kritische Statements zum ÖV

insg. 127



Mobilitätsmanagement PLUS – Druck ablassen...

67 Statements zum Radverkehr



Rad - Infrastruktur:

***mehr und überdachte Radstände, NAWI & Rudolskai & Unipark, Radboxen
Universitätsplatz, Radwegeinbindung
Altstadt, Rudolskai***

Rad - Service:

Radwerkstatt in Uninähe, Serviceboxen

Mobilitätsmanagement PLUS

Weitere Veränderungen 2008-2018

Artikulation von Bedürfnissen steigt:

- ✓ Präferenzäußerungen mit Mehrfachnennungen steigen
- ✓ Multimodale Mobilität nimmt zu – smart Mobility
- ✓ Frauen artikulieren sich stärker (65% TeilnehmerInnen an Onlineumfrage)

Genderdifferenz:

- ✓ ÖV ist weiblich: Frauen 32,6% – Männer 24,3%
- ✓ Männer am Fahrrad: Frauen 42,5% – Männer 51,4%

Weglängen nehmen zu!

- ✓ Alle Weglängen über 10km nehmen zu
- ✓ Alle Weglängen unter 10 km nehmen ab

Schlußfolgerungen:

- ✓ Wir sind Teil der Gesellschaft – Weglängen nehmen zu.
- ✓ Der ÖV versagt, MitarbeiterInnen und Studierenden wählen zwischen PKW und Fahrrad als Mobilitätsalternativen.

Mit Bahn & Bus nach Zukunft!

Die UN-Klimakonferenz in Paris hat keinen Stopp des Klimawandels. Während auf globaler Ebene noch um verbindliche Klimaziele gerungen wird, weist der Masterplan „Klima + Energie 2020“ des Landes Salzburg die richtige Richtung und will bis 2020 mit konkreten Maßnahmen den Ausstoß der Treibhausgase um 20% reduzieren. Um diese Zielvorgabe zu erreichen, reicht ein Auf 50% steigen.

In einer Kooperation mit dem Salzburger Verkehrsverbund SVV hat PLUS green Campus mit der Aktion „Mit Bahn & Bus nach Zukunft“ alle Mitglieder der Universität auf, ob Zeichen in Richtung Nachhaltigkeit und Sparsamkeit und um das Umweltbewusstsein zu stärken.

Mitarbeiterinnen und Studierende der Universität werden dazu zu einer demonstrativen Nutzung von Bahn, S-Bahn und Bussen des Öffentlichen Verkehrs aufgefordert.

Bekannt werden im Rahmen der Aktion Vorfälle, wie zum Beispiel am Ende des Autos für den öffentlichen Verkehr ersetzter **falsch als des SVV** getarnt, eine Studierende und Mitarbeiterin, welche eine im **Dezember 2017 oder Januar 2018 benutzte Wochen- oder Monatskarte** für zum 01. Januar 2018 gültig war. Mitarbeiterinnen und Studierende können

„Auf nach Zukunft“

Travis Koll
Mobilitätsbeauftragte der Universität Salzburg
Stichworte gerne an: mobilitaetsmanagement@uni-salzburg.at

Adresse: 15. Etage, Verwaltung von Mobilität und Verkehrsmitteln

1150 Wien, Österreich

© 2017 Uni Salzburg

15. Etage, Verwaltung von Mobilität und Verkehrsmitteln

Rudolf-Schall-Haus

15. Etage, Verwaltung von Mobilität und Verkehrsmitteln
www.uni-salzburg.at

Informationen über Tickets und Fahrgelder finden Sie über unsere Homepage
www.uni-salzburg.at/mobilitaetsmanagement



PLUS ist e-mobil!



Parkplatz nur für E-Autos und
Plug-in-Hybrid im aktiven Lademodus

Hierbei gelten die üblichen Beschränkungen der öffentlichen Nutzung. Die Nutzung ist ohne Gebühr zu übernehmen. Die Nutzung ist ausschließlich für die Nutzung des Elektro- und Plug-in-Hybrid-Fahrzeugs im aktiven Lademodus vorgesehen.

Standorte:

- TG im Haus für Gesundheitswissenschaften, 1. und 2. OG
- Universitätshochschule, 1. und 2. OG
- Institut für Urologie, 1. und 2. OG
- TG im UMRH (Klinik), 1. und 2. OG
- TG im UMRH (Klinik), 1. und 2. OG
- TG im UMRH (Klinik), 1. und 2. OG
- TG im UMRH (Klinik), 1. und 2. OG
- TG im UMRH (Klinik), 1. und 2. OG

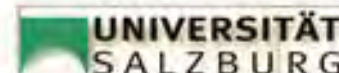


Auto nicht registrierbar ist, können Autos, Motor- und Flugzeugisch innerhalb der Abgrenzung zu parken.

benutzen die Abgrenzung und die Abgrenzung der Batterie von e-Fahrzeugen an.



Uni goes Bike! >>> Mit dem BOLOGNA-Rad!



Alltagstauglichkeit, Langlebigkeit & Reparaturfreundlichkeit sowie natürlich eine coole Ästhetik, sind mit einem hohen Sicherheitsstandard die Kriterien für unser Angebot von Bologna-Rädern an Studierende und MitarbeiterInnen der Universität Salzburg. Mit diesem Faltblatt können Sie das Rad Ihrer Wahl zum Uni-Vorzugspreis bei unserem Fahrradpartner a'velo beziehen.

Eine schöne Fahrradsaison wünscht
Franz Kok
Mobilitätsbeauftragter der Universität Salzburg

Infos: www.uni-salzburg.at/mobilitaetsmanagement

M.A.-Rad

... ist ein Markenbike ab 490.-€ von KTM, Nakita oder Siga mit Nabendynamo, 24-27 Gängen mit einer V-Brake-Bremse. Das MA-Rad unterscheidet sich von anderen Angeboten am Markt in dieser Preisklasse durch ihre Herkunft aus Österreich und die Haltbarkeitsgarantie für die verwendeten Komponenten durch a'Velo.



B.A.-Rad

... ist ein Gebrauchtrad ab 120.-€. Geeignet für Schappchenradler die trotzdem mit einem funktionierenden Rad unterwegs sein wollen (incl. Mini-Servicebox). Das besondere am BA-Rad: Es kann egal wie lange gefahren an a'Velo zurückverkauft werden!



Dr.-Rad

am Gipfel des akademischen Radgenusses ist ein Utopia-Bike unausweichlich. Ab 1900.-€ gibt es ein unverwundliches Bike mit Komponenten vom Feinsten. Dieses Fahrrad lässt uns die Zukunft erfahren. Wer mehr darüber wissen will, kann sich bei a'Velo zu einer Probefahrt melden und im Radkonfigurator auf www.utopia-velo.de sein Dr.-Rad zusammenstellen. Bei a'Velo gibt es dazu mit diesem Flyer in jedem Fall einen speziellen Preis am Weg nach Utopia.



photographie + design Del-Negro.eu

Tipps und Informationen zu technischen Details und optimalen Komponenten www.radratgeber.de

Für jedes M.A. und Dr.-Rad gilt: Miniservicebox incl. > Jahresservice – Package incl. > Wertgarantiepaket incl. > UVEX-Uni-Fahradhelm incl. > NEU! ABUS-Sicherheitsschloss incl.



a'Velo | Willibald-Hauthaler-Straße 10 | 5020 Salzburg | Phon 0662 435595 | avelo@wasi.tv

Die Problematik

überfüllte
Abstellplätze

versus

leere
Tiefgarage



Einfahrt & Ausfahrt

Umbau des aktuellen Schrankensystems um
Fahrradfahrern die Durchfahrt zu ermöglichen.





Infoscreen - Konzept

(Public Information Display)



Standortwahl des Screens

(→ Sichtbarkeit & Positionierung)





S-Bahn fährt Faltrad!

Die S-Bahn ist ein Erfolgsbeispiel für die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in Salzburg. In wenigen Jahren ist eine kostendeckende Schieneninfrastruktur fertig.

Viele S-Bahn-fahrende Mitarbeiterinnen und Studierende der Universität können für den Weg von/rur Bahn ein Fahrrad, weil die Ö-Quoten nicht sehr vertikal fahren und die Tickets zu teuer sind. Ein „Dietrichsrad“ in Salzburg und eines am Hauptbahnhof also sehr oft die zweitbeste und häufig defekte Lösung der allgegenwärtigen Mobilitätsprobleme.

Die perfekte Lösung für diese Fälle ist ein **Faltrad**. Gute Falträder unterliegen aufgrund ihres Rahmens nicht den Beförderungseinschränkungen in Bahn und Bus und können als „Gepäckstück“ mitgenommen werden.

Mitarbeiterinnen und Studierende können als Teilnehmerinnen an unserer Aktion www.wer-radelt-gewinnt.at von 1. Mai bis 31. August 2015 für eine Woche ein exklusives Promotor-Faltrad für den persönlichen Testbetrieb ausleihen und am Ende der Aktion gewinnen!

Was ist zu tun?

- Online-Anmeldung auf www.wer-radelt-gewinnt.at und der Gruppe „Uni Salzburg radelt!“ beitreten.
- Exklusivometer am Arbeitsplatz in den Monaten Mai-August 2015 auf www.wer-radelt-gewinnt.at eintragen (täglich oder vor Arbeitsende am 31. August 2015).
- Mit Mail an wohlfilmmanagement@gbg.ac.at das Faltrad für eine Woche anfragen.

Bahn/Bus & Fahrrad sind schon heute in keiner Art in Salzburg angesagt!

Multimodal (bald) trägt zu einer intelligenten Zukunftslösung – genau das Richtige für uns.

Auf die Frage Teilnehmern: Wie – mal wieder – RadfahrerInnen aus:

Dr. Franz Kalk

Wohlfilmbeauftragter der Universität Salzburg

Rückfragen bitte an wohlfilmmanagement@gbg.ac.at



wer-radelt-gewinnt.at

Dienstreisen ohne Flugzeug gerne mit einem Dienst-Brompton!



PLUS Lastesel ist ein Bullit!



„How to Lastenbike ;-“

Ein Lastenrad ist ein Fahrrad mit einem oder mehreren Lastenrähmen. Es ist ein ideales Transportmittel für den Campus, um Bücher, Dokumente und andere Materialien zu transportieren. Es ist auch ein umweltfreundliches und gesundes Verkehrsmittel.

- Ein Lastenrad ist ein Fahrrad mit einem oder mehreren Lastenrähmen. Es ist ein ideales Transportmittel für den Campus, um Bücher, Dokumente und andere Materialien zu transportieren. Es ist auch ein umweltfreundliches und gesundes Verkehrsmittel.
- Ein Lastenrad ist ein Fahrrad mit einem oder mehreren Lastenrähmen. Es ist ein ideales Transportmittel für den Campus, um Bücher, Dokumente und andere Materialien zu transportieren. Es ist auch ein umweltfreundliches und gesundes Verkehrsmittel.
- Ein Lastenrad ist ein Fahrrad mit einem oder mehreren Lastenrähmen. Es ist ein ideales Transportmittel für den Campus, um Bücher, Dokumente und andere Materialien zu transportieren. Es ist auch ein umweltfreundliches und gesundes Verkehrsmittel.
- Ein Lastenrad ist ein Fahrrad mit einem oder mehreren Lastenrähmen. Es ist ein ideales Transportmittel für den Campus, um Bücher, Dokumente und andere Materialien zu transportieren. Es ist auch ein umweltfreundliches und gesundes Verkehrsmittel.
- Ein Lastenrad ist ein Fahrrad mit einem oder mehreren Lastenrähmen. Es ist ein ideales Transportmittel für den Campus, um Bücher, Dokumente und andere Materialien zu transportieren. Es ist auch ein umweltfreundliches und gesundes Verkehrsmittel.
- Ein Lastenrad ist ein Fahrrad mit einem oder mehreren Lastenrähmen. Es ist ein ideales Transportmittel für den Campus, um Bücher, Dokumente und andere Materialien zu transportieren. Es ist auch ein umweltfreundliches und gesundes Verkehrsmittel.
- Ein Lastenrad ist ein Fahrrad mit einem oder mehreren Lastenrähmen. Es ist ein ideales Transportmittel für den Campus, um Bücher, Dokumente und andere Materialien zu transportieren. Es ist auch ein umweltfreundliches und gesundes Verkehrsmittel.
- Ein Lastenrad ist ein Fahrrad mit einem oder mehreren Lastenrähmen. Es ist ein ideales Transportmittel für den Campus, um Bücher, Dokumente und andere Materialien zu transportieren. Es ist auch ein umweltfreundliches und gesundes Verkehrsmittel.





Der Plus Campus ist ein Projekt der Universität Salzburg. Es ist ein umweltfreundliches und gesundes Verkehrsmittel für den Campus. Es ist auch ein ideales Transportmittel für Bücher, Dokumente und andere Materialien.





Gemeinsam Rad-Aktiv!

In Kooperation mit dem Verein Spektrum bieten wir am 1. und 2. Oktober 2015 Gebrauchträder und ein Fahrradservice für Mitarbeiterinnen und Studierende der Universität an!

Die **Gebrauchträder** wurden aus an Uni-Standorten im letzten Jahr eingesammelten zurückgelassenen Fahrrädern von Jugendlichen der Berger-Sandhofer-Siedlung repariert. Solche Räder aus der Werkstätte des Jugendtreffs im Kommunikationszentrum-Kendlerstraße werden ab € 25,- zum Verkauf angeboten.

Weiters bietet der Verein Spektrum MitarbeiterInnen und Studierenden der Universität Salzburg an diesen Tagen ein **Express-Service** für Fahrräder um € 10,- (+Ersatzteile) sowie eine **Fahrradcodierung** in Kooperation mit dem Magistrat Salzburg an.

Der Erlös aus dem Verkauf der Gebrauchträder und dem Express-Service wird dem Radprojekt MIR des Kommunikationszentrums Kendlerstrasse sowie anderen Mobilitätsprojekten des Verein Spektrum zugeführt und es werden davon Ersatzteile, Verbrauchsteile und Werkzeuge für die Fahrradwerkstätte besorgt.

Ort: Arkaden im Hof der Universitätsbibliothek, Universitätsplatz 1

Dauer: 1. und 2. Oktober 2015 von 10-16 Uhr

Ihr *Franz Kok*

Mobilitätsmanagement der Universität Salzburg

PS: Mein Tipp für die WinterradlerInnen: Ein Gebrauchtrad kann mit Winterreifen ausgerüstet als Zweirad ein optimaler Begleiter im Winter sein!





Radservicetag

samt Anleitung zum Selberschrauben!
am Mittwoch 9.3.2016 von 10-16 Uhr
an der NAWI – Eingang Freisaal



Über die Nutzung der mehrstufigen Radkarte für den täglichen Mobilitätsbedarf, wenn es aber noch dazu gehört, das eigene Fahrrad zu reparieren, haben wir einen Workshop für alle Radfahrerinnen und Radfahrer am Mittwoch, 9.3.2016, von 10 bis 16 Uhr im Freisaal der NAWI organisiert.

Im Workshop wird die Praxis der Reparatur von Fahrrädern vermittelt, von der einfachen Reparatur bis hin zu einer modernen Radreparatur (z.B. www.radreparatur.at). Gerne können dabei auch Fragen der Radfahrerinnen und Radfahrer beantwortet werden. Der Workshop ist kostenlos und für alle Radfahrerinnen und Radfahrer offen. Der Workshop findet am Mittwoch, 9.3.2016, von 10 bis 16 Uhr im Freisaal der NAWI statt.

Seit vielen Jahren macht die Projektkette mit Tandem der DLR-Bauwerke, die dabei immer auch am Fahrrad ist, das Radfahren auch für Kinder und Jugendliche attraktiv. Die Projektkette ist ein Projekt der DLR-Bauwerke.



Uni goes Bike! >>> Mit dem BOLOGNA-Rad!



Abhängig davon, ob Sie ein oder zwei Fahrräder mitbringen, werden Sie entweder ein oder zwei Plätze an der Uni bekommen. Die Plätze sind an der Uni Salzburg an der Universität und an der Universität Salzburg. Die Plätze sind an der Uni Salzburg an der Universität und an der Universität Salzburg.

Die Plätze sind an der Uni Salzburg an der Universität und an der Universität Salzburg.

1. Platz

Der Platz ist an der Uni Salzburg an der Universität und an der Universität Salzburg.

2. Platz

Der Platz ist an der Uni Salzburg an der Universität und an der Universität Salzburg.

3. Platz

Der Platz ist an der Uni Salzburg an der Universität und an der Universität Salzburg.



Die Plätze sind an der Uni Salzburg an der Universität und an der Universität Salzburg.

Die Plätze sind an der Uni Salzburg an der Universität und an der Universität Salzburg.



aVelo • Willibald-Hausler-Strasse 10 • 5020 Salzburg • Tel. 0662 435595 • avelo@unizs.at



PLUS-Radservicetag am 27. April 2016 - Unipark Nonntal

Rein für die 40 bis 50 Mitarbeiterinnen und Studenten, die mit dem Rad auf den Weg zum Uniweg, nach Nonntal, werden. Das ist das Ziel des Radservicetags.

Am PLUS-Radservicetag im Unipark Nonntal können die Mitarbeiterinnen und Studenten die Möglichkeit, ihr Fahrrad einem Radschlossmeister zu übergeben, um es von einem Radschlossmeister reparieren zu lassen.

Darüber hinaus können die Mitarbeiterinnen und Studenten auch noch andere Reparaturen, wie zum Beispiel das Einbauen eines neuen Radschlosses, durchführen lassen.

Mit dem Radservicetag wird parallel auch eine **Bologna-Radassessierung** durchgeführt, bei der die Mitarbeiterinnen und Studenten ihr Fahrrad auf die Sicherheit und die Qualität des Radschlosses überprüfen können.

Ort: Vorplatz Unipark Nonntal

Zeit: 27. April 2016 von 9.00 - 16.30 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenlos und ist für alle offen.



Auf in den Sommer, auf aufs Rad!

Wir wünschen Ihnen einen guten Sommer.

Ihr Franz Kok

Werkstatt für den Sommer der Universität Salzburg



Radfahren und gewinnen für alle!

Teilnahme an der Lotterie, bei der die Mitarbeiterinnen und Studenten gewinnen können.

Die Mitarbeiterinnen und Studenten können an der Lotterie teilnehmen, indem sie ein Los kaufen.

Die Mitarbeiterinnen und Studenten können an der Lotterie teilnehmen, indem sie ein Los kaufen.

Die Mitarbeiterinnen und Studenten können an der Lotterie teilnehmen, indem sie ein Los kaufen.



aVelo • Willibald-Hausler-Strasse 10 • 5020 Salzburg • Tel. 0662-435595 • avelo@unizs.at

Immer **mehr** fahren immer **weiter** mit dem **Rad zur Uni!**

Immer weitere Wege zur Uni werden mit dem Rad zurück gelegt:
5% mehr RadfahrerInnen für den Weg zur Uni in 5 Jahren und zugleich
100% mehr Radkilometer pro Jahr!

Die Universität bedankt sich bei den Radfahrern mit Superpreisen für
die Sommerradaktion 2016!

2 eBikes und zahlreiche hochwertige Radhelme und Radschlösser
sowie Radbekleidung winken als Preis für die Teilnahme an der
Gruppe **Uni Salzburg radelt!** der Aktion www.wer-radelt-gewinnt.at.

Die Preise werden Oktober 2016 vergeben.

Auf in den Radsommer!

Wunscht mir lieben Gruß
Ihr Franz Noll

Mobilitätsbeauftragter
der Universität Salzburg



Immer mehr fahren immer weiter mit dem Rad zur Uni!

Wie nicht gewinnen!

teilnehmen ganz einfach

1. Anmeldung...
2. Teilnahme...
3. Gewinn...
4. Gewinn...

www.wer-radelt-gewinnt.at





Radfahren im Winter – kein Problem!



Radfahren ist auch im Winter kein Problem. Wenn folgende Tipps beachtet werden, muss auch in der kalten Jahreszeit der Drahtesel nicht im Stall bleiben.

Licht

Das Tageslicht ist gerade in der Dämmerung und bei Nacht nicht ausreichend, um vom abgehenden Verkehr nicht gesehen zu werden und sich Bewegungsfreiheit zu verschaffen.

- ✓ Leuchteinlage überprüfen und gegebenenfalls austauschen

Wind- und wasserdicht!

Die Bewegung beim Radfahren wird mühsamer. Da kommt man leicht zu Schweiß. Es ist im Schwitzen, das man warm und kühl einen Wechsel beibehalten sollte, um Energie zu sparen. Aber Vorsicht! Im Winter ist das Wetter oft sehr unbeständig.

- ✓ Wasserdichte Handschuhe mit einer Schutzschicht aus Leder (z.B. Lederhandschuhe) und einer wasserabweisenden Beschichtung (z.B. Gore-Tex) sind empfehlenswert.

Sicherheit

Zusätzlich zum Licht, ist es auch wichtig, dass man sich bei der Fahrt auf die Straße konzentriert und nicht auf die Umgebung achtet. Im Winter ist das besonders wichtig.

- ✓ Bremsen überprüfen, eventuell Bremsenwechsel und Bremsflüssigkeit nachfüllen.

Eis oder Tiefschnee

Die meisten Fahrer*innen, die im Winter auf der Straße fahren, sind sich bewusst, dass es gefährlich ist. Es ist wichtig, dass man sich auf die Straße konzentriert und nicht auf die Umgebung achtet.

- ✓ Ein guter Fahrer*in sollte immer einen Helm tragen und sich auf die Straße konzentrieren.

Radfahren im Winter ist kein Problem!

Bernhard Ziegler & Franz Röhrl
Mobilitätsbeauftragte der Universität Salzburg
St. Ingolf-Straße 1, 5020 Salzburg, Österreich



Mitglieder der Universität gewinnen mit jedem Kilometer, den Sie in der Gruppe der Salzburg Radelfe auf www.wer-radelf-gewinnt.at

Was tun?

- ✓ Online anmelden
- ✓ Kilometer vom 1. Dezember 2017 – 31. März 2018 eintragen

So *sitzt* und *schützt* der Helm *perfekt*!

Anleitung zur Helmanpassung



Stellen Sie das oben als G-20-Netzwerk-systeme in 10 bis 15 Zeilen dar, dass die Idee hier auf dem Kopf steht, zugleich jedoch keine punktierte 0-funktion spürbar ist. Probieren Sie aus, mit welcher und auch mit welcher Einstellung zum Vorzeichen-System, falls Sie eine Graphen-Isomorphie, punktierte Graphen-Isomorphie, etc.



Postleitzahlen für vier weitere von den frühen Gutenbergdrucken, gedruckt zwischen 1468 und 1470, liefen darauf, dass bereits vom Heiligen Karmeliter Gutenberg 1467 und nicht 1468 gedruckt.



Großer Daumen den Klammern auf die richtige Länge ein, so soll ein Fingerbreit vor Abstand zwischen den Klammern stehen.



Nehmen Sie mit dem Kontrollpolier die Gurtbänder an und lassen Sie den zwei-Minuten-Verschluss stehen – ist alles gut, dann sicher und hoffentlich auch komfortabel!



Concerts Radlheim auch gelogen wird muss nicht nur ausseren, er muss sich
 ihm auch gut passen. Mehr jeder Radlheim, paard an jeden Tag, dass ist es
 notwendig, dass es der Mensch zu finden. Und das geht für auch an, dass die
 schenken für die Stadler, ihren und Radlheim können Sie im und Shop online auf
 einen Gebrauche bestellen.

Wie Sie es richtig machen, erfahren Sie hier:

Exercise 10.1

Webinars and topics on Universal Subjects

© 2004 Blackwell Publishing Ltd, *Journal of Internal Medicine* 255: 103–110



PLUS Radleichen fahren wieder!



Radleichen blockieren teure
Radabstellanlagen

Entsorgungsaktion:

- Rechtliche Probleme
- Schwerpunktaktion Ende SS
- Laufend nach Bedarf
- Abholservice und Recyclingpartner

Bei Nichtbenützung wird dieses Fahrrad bei der nächsten Schrottradsammlung entsorgt! Wenn Sie das Fahrrad weiter benützen wollen, entfernen Sie diese Schleife.

Franz Kok

Mobilitätsmanagement der Universität Salzburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Fahruntüchtige und von Ihren Nutzern zurückgelassene Fahrräder blockieren mitunter die besten überdachten Abstellanlagen an unserer Universität. Um vor der Fahrradsaison Platz für die aktiven RadfahrerInnen zu machen wird eine Entsorgungsaktion für diese „Fahrradleichen“ durchgeführt. Mit der hier abgebildeten Banderole versehene Fahrräder werden 4 Wochen nach Anbringen der Banderole einer Wiederverwertung zugeführt. Kontrollieren Sie, ob ein von Ihnen selten benutztes und vielleicht defektes Fahrrad mit dieser Banderole versehen ist. Falls Sie das Fahrrad selbst wieder in Betrieb nehmen wollen, entfernen Sie diese Banderole, andernfalls wird das Fahrrad 4 Wochen nach Anbringung der Banderole entsorgt.

Die entsorgten „Fahrradleichen“ werden jedoch in einer Kooperation mit der Geschützten Werkstätte Salzburg nach der Formel „aus Zwei mach Eins“ wieder belebt und können von MitarbeiterInnen und Studierenden der Universität wieder erworben werden. Ich finde, Recycling wie es sich gehört!

Ihr
Franz Kok
Mobilitätsbeauftragter der Universität Salzburg.

Informationen zum Mobilitätsmanagement: www.uni-salzburg.at/mobilitaetsmanagement

Bei Nichtbenützung wird dieses Fahrrad bei der nächsten Schrottradsammlung entsorgt! Wenn Sie das Fahrrad weiter benützen wollen, entfernen Sie diese Schleife.



**UNIVERSITÄT
SALZBURG**

Mobilitätspreis 2014




Allianz Nachhaltiger Universitäten

| MASSNAHMEN: Nachhaltige Mobilität an Universitäten (Stand: 31.12.2016) | WU Wien | TU Graz | KUG Graz | AAU Klagenfurt | Uni Salzburg | Uni Innsbruck | mdw Wien | Boku Wien | Uni Graz |
|--|---------|---------|----------|----------------|--------------|---------------|----------|-----------|----------|
| Mobilität vermeiden | | | | | | | | | |
| Teleconferencing fördern: Hard- und Software bereitstellen, Schulungen, Webinars, Helpdesk | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| | | | | | | | | | |
| zu Fuß gehen | | | | | | | | | |
| Fußgängerwege an/im Umfeld der Uni verbessern: Breite, Sicherheit, Abkürzungen, Markierung etc. | x | x | | | | | | x | x |
| | | | | | | | | | |
| Fahrrad | | | | | | | | | |
| überdachte Fahrradabstellplätze | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| solide Fahrradbügel | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| Serviceboxen mit Lufttankstelle | | x | x | x | | | x | x | x |
| Schlauchomaten | | x | | x | x | | | | x |
| (E-)Diensträder | | | x | | x | | x | | x |
| verbilligte Uni-Fahrräder für Uni-Bedienstete | | | | | x | | | x | x |
| verbilligte Uni-Fahrräder für Uni-Bedienstete bei Verzicht auf Parkplatz | | x | x | | x | | | x | z |
| verbilligte Uni-Fahrräder für Studierende | | | | | x | | | x | |
| regelmäßiger Fahrradservice | x | x | x | x | | | | x | |
| verbilligte E-Fahrräder | | | | | x | | | | x |
| Vergünstigungen für Uni-Angehörige mit Fahrradgeschäft aushandeln (bei Reparaturen, Neukauf o.Ä.) | | x | x | | x | x | x | | |
| E-Fahrradladestationen | | x | | x | x | | | x | |
| Uni-Fahrradverleih | | | x | | | | | | x |
| E-Fahrradverleih | | | | | | | | | x |
| E-Lastenfahrradverleih | | | | | x | | | | |
| Uni-Lastenfahrrad (für internen Gebrauch) | | x | x | x | x | | x | | |
| unibezogenes Radwegesystem entwickeln und markieren, kommunizieren | | x | x | | | | | x | |
| Radler Frühstück | | | | | | x | | | |
| Radelt zur Arbeit | | x | x | | x | x | | x | |
| Promotion Winterradfahren | | | | | x | | | | |
| Web 2.0 Fahrradgruppe mit Sommer/Winteraktionen und Preisen für Teilnahme | | | | | x | | | | |
| Uni-Radhelm | | | | | x | | | | |
| funktionale RadlerInnen-Giveaways (Reflektorbänder, Halstücher) | | x | | | x | | | | |
| multimodale Mobilität ÖV/Rad mit Fahrradstation fördern | | | | | x | | | | |
| Nextbikes (oder andere Leihräder), gut nutzbar für Uni-Bedienstete und Studierende | | | | | | x | | | |
| | | | | | | | | | |
| Öffentlicher Verkehr - innerstädtisch | | | | | | | | | |
| Zuschuss zu Netzkarten | | | | | x | x | | | x |
| Zuschuss zu Netzkarten bei Verzicht auf Parkplatz | | x | x | x | | | | | x |
| Informationsangebot zu ÖV an der Uni verbessern: über Haltestellen im Uni-Bereich, Linien, Strecken, Abfahrtszeiten etc. | | x | | | | x | | x | x |
| Haltestellengestaltung: Information, Überdachung, Radabstellplätze etc. | | | | | | | | x | |
| Kommunikation mit städtischer Verkehrspolitik | | x | x | x | x | x | | x | |
| gezielt Erstsemesterige über Mobilitätsangebote informieren/z.B. Semesterticket o.Ä. / (zB über ÖH) | | | | x | x | x | | x | |
| Abfahrtszeitenmonitor | | x | | x | | | | | x |
| Veranstaltungsticket: Eintrittskarten zu Veranstaltungen sind gleichzeitig Öffi-Tickets | | | x | | | | | | |
| Umsteigeaktion im Winter mit Förderung von Wochen/Monatskarten | | | | | x | | | | |
| Lichtsignalanlagenbeeinflussung durch Bus | | | | | | | | x | |
| an Engstellen einseitiges Halte- und Parkverbot anregern | | | | | | | | x | |
| | | | | | | | | | |
| Öffentlicher Verkehr - regional | | | | | | | | | |
| Zuschuss zu Jahresnetzkarten | | | | x | | | | | z |
| Zuschuss zu Jahresnetzkarten bei Verzicht auf Parkplatz | | x | x | | | | | | x |
| Informationsangebot zu ÖV an der Uni: über Haltestellen im Uni-Verein, Linien, Strecken, Abfahrtszeiten etc. | | | | x | | | | x | x |
| Haltestellengestaltung: Information, Überdachung, Radabstellplätze etc. | | | | | | | | | |
| Umsteigeaktion im Winter mit Förderung von Wochen/Monatskarten | | | | | x | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Pkw | | | | | | | | | |
| E-Pkw Ladestation | | x | | x | x | | | x | z |
| Einführung einer Vergabe der Parkberechtigung nach sozialer Einstufung | x | x | | | | | | | z |
| Bewirtschaftung der Uni-Parkplätze, marktgerechte Preise | x | x | x | | | | x | x | x |
| Bevorzugung von E-Autos: Abstellplätze, Parktarif, Gratisstrom etc. | | x | | x | x | | | | x |
| Reduktion von Pkw-Parkplätzen | x | x | x | | x | | | x | x |
| Carsharing Parkplatz | | x | | x | | | | | x |
| Mitfahrgemeinschaften fördern (z.B. Einrichten einer universitätsinternen Gruppe beim Mitfahrnetzwerk flinc) | | | | | x | | | x | |
| | | | | | | | | | |
| Dienstreisen | | | | | | | | | |
| Bevorzugung der Nutzung von Bahn und Bus | x | | x | x | | x | x | x | z |
| Einschränkung der Nutzung von Pkw: Finanzierung von Dienstreisen mit Pkw nur in Ausnahmefällen | x | x | | x | | x | x | | z |
| Einschränkung der Nutzung von Flugzeugen: z.B. keine Finanzierung von Dienstreisen mit Flugzeug bei Kurzstrecke < 750km | | | | x | | | x | | x |
| Förderung der Nutzung der BusinessCard | | | x | | | x | x | x | x |
| Förderung der Nutzung der VorteilCard: finanzieller Zuschuss | | | x | | x | | | | x |
| Förderung der Nutzung der ÖsterreichCard: finanzieller Zuschuss | | | | | | | | | |
| E-Dienstfahrzeuge/Fuhrpark | | x | | x | | | | | x |
| Verzicht auf Dienstauto | | | | | | | x | | |
| CO2-Kompensation bei Flugreisen | | | | | | | | x | |
| Förderung der Nutzung von Nachtreisezeugen | | | | | | | | | x |

**Governance &
Ressourcen**

**Wer bestimmt
über das MM?**

**Welche
Ressourcen
braucht MM?**



2018

EUROPEAN CYCLING SUMMIT
Salzburg // 24 - 26/09/2018
→ cycling culture moves

ANREIZ ZUR NACHHALTIGEN VERÄNDERUNG
DES MOBILITÄTSVERHALTENS



MOTIVE DER IDEE FÜR EIN "COMPANY BIKE"



WAS WIR ERREICHEN WOLLEN

MitarbeiterInnen sollen ihr **Mobilitätsverhalten** nachhaltig **verändern**,
teilweiser Umstieg von Autos zum Fahrrad am Arbeitsweg ...

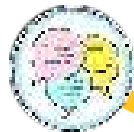


- Reduzierung Straßenverkehr
- Nachhaltigkeit, Schadstoffreduktion
- Reduzierung Kraftstoffverbrauch (Kosten, Umwelt)
- Entspannung Parkplatzsituation
- Sportliche Aktivitäten und Mobilität unterstützen und fördern



UMSETZUNG

WIE SIND WIR VORGEGANGEN



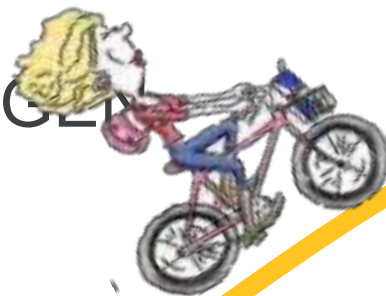
09/2017 Bildung
Arbeitsgruppe „Sustainable
Mobility“ (3 Personen)



09/2017
Auswahl Pilotstandort
Elsbethen

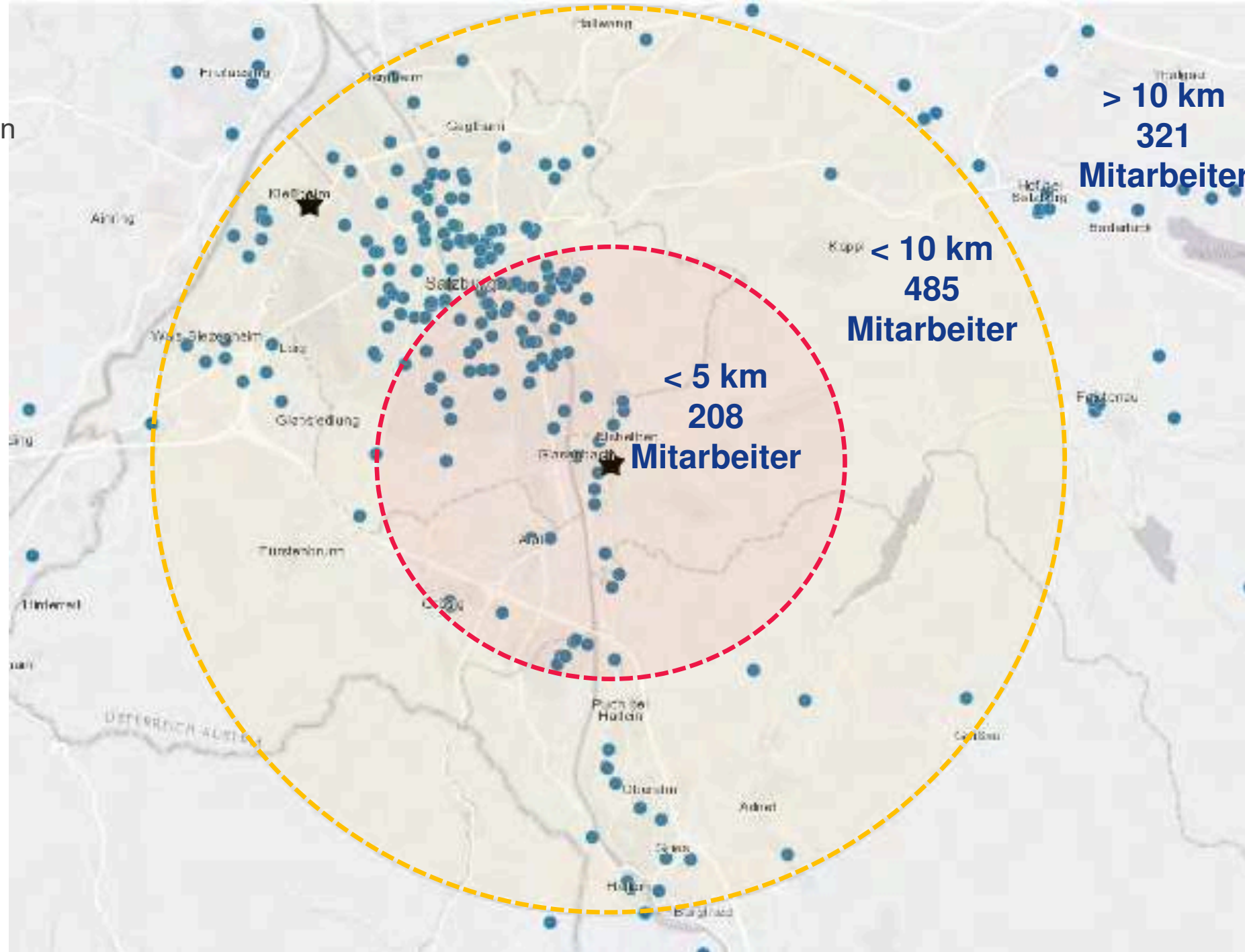


09/2017
Analyse der MitarbeiterInnen
Wohnorte





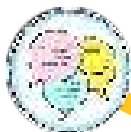
Analyse der MitarbeiterInnen Wohnorte





UMSETZUNG

WIE SIND WIR VORGEGANGEN



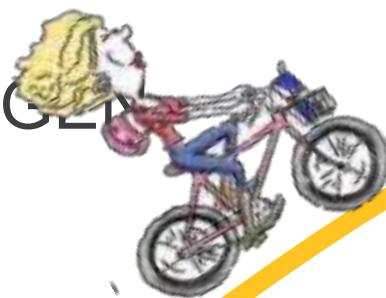
09/2017 Bildung
Arbeitsgruppe „Sustainable
Mobility“ (3 Personen)



09/2017
Auswahl Pilotstandort
Elsbethen



09/2017
Analyse der MitarbeiterInnen
Wohnorte



10/2017
Steuerliche und organisa-
torische Abklärung



10/2017
Managementabstimmung & Freigabe



12/2017
Ausarbeitung Detailkonzept
& Überlassungsvertrag



DIE ECKPUNKTE

COMPANY BIKE @ RED BULL



RB besitzt Dienstfahrrad
(E-Bike oder normales Fahrrad)



RB Beitrag hoher % Satz vom Verkaufspreis
(max. 2.000 €)



Kein Sachbezug für Mitarbeiter
Nutzungsdauer 5 Jahre



Beschaffung via **regionaler**
Händler / Servicepartner





DIE ECKPUNKTE

COMPANY BIKE @ RED BULL



RB besitzt Dienstfahrrad
(E-Bike oder normales Fahrrad)



RB Beitrag hoher % Satz vom Verkaufspreis
(max. 2.000 €)



Kein Sachbezug für Mitarbeiter
Nutzungsdauer 5 Jahre



Beschaffung via **regionaler**
Händler / Servicepartner



Einhaltung der StVO und Waldwegfahr-
verbote - Fokus ist Fahrt von und zur Firma





UMSETZUNG

WIE SIND WIR VORGEGANGEN





STATUS

SEPTEMBER 2018



315 Fahrräder
ausgeliefert bzw. bestellt



~ 100 weitere
Interessenten



Ausrollung auf
andere Standorte





THANK YOU

